



Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

620 Gemeindestrassennetz

Normalien für den allgemeinen Tiefbau der Gemeinde Oberdiessbach

Gestaltungsprinzipien für:

- **Strassenentwässerung**
- **Strassenbau**
- **Landschaft und Natur**
- **Allgemeiner Leitungsbau**
- **Öffentliche Abwasseranlagen**
- **Beleuchtung**
Zuständigkeit nach Angaben Betriebspartner Elektra
- **Wasserversorgung**
Zuständigkeit nach Angaben Wasserversorgung
Oberdiessbach / Aeschlen (WVO); Bleiken Zuständigkeit
Gemeinde Oberdiessbach





Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

Allgemeines

Ausgangslage

Die Aufwertung des öffentlichen Raumes in der Gemeinde Oberdiessbach sowie der Neubau und der Werterhalt aller Anlagen sind wichtige Aufgaben. Wachsende Ansprüche der Gesellschaft an den öffentlichen Raum hinsichtlich Nutzung, Gestaltung, Aufenthaltsqualität und Identität der Gemeinde sind Kriterien, die eine einheitliche Vorgabe benötigen.

Die Qualität des öffentlichen Raumes gewinnt zunehmend an Bedeutung als Standortfaktor für die Wohnortwahl, die Ansiedlung von Einzelhandel und Dienstleistungsunternehmen. Zudem ist der öffentliche Raum Aktionsfeld der Behörde zur Erreichung gewichtiger sozial- und umweltplanerischer Ziele.

Aufgaben und Ziele

Mit diesen Normalien werden Qualitätssteigerung und Kontinuität des öffentlichen Raumes der Gemeinde Oberdiessbach erreicht. Es werden konkrete Einzelthemen für Standard-situationen vorgegeben, die eine interne Arbeitshilfe und eine externe Handlungsanweisung für bauliche Situationen im öffentlichen Raum darlegen.

Für anstehende Strassenraum- oder Leitungsmassnahmen werden diese Gestaltungsprinzipien und Normalien vorgegeben, die heutigen funktionalen, verkehrlichen und technischen Anforderungen gerecht werden. Diese Vorgaben gelten für das gesamte Gemeindegebiet.

Der Vorliegende Katalog kann keine definitive Gestaltungs- oder Ausführungsprojekte vorgeben, sondern kann lediglich den Spielraum und die Möglichkeiten aufzeigen, die im Normalfall bei einem Strassen- oder Leitungsabschnitt zur Anwendung kommen.

Die Bauverwaltung Oberdiessbach kann jederzeit Änderungen und Ergänzungen an diesen Normalien anbringen. **Gültigkeit hat die elektronische Version auf dem Internet. Für die Nachführung der Unterlagen in Papierform sind alle Anwender selber verantwortlich.**



Bauverwaltung

Gemeinde **Oberdiessbach**

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

Herausgeber

Bauverwaltung Oberdiessbach
Abteilung Tiefbau und Betriebe

Ueli Blaser Leiter Tiefbau und Betriebe

Januar 2017

Internet

www.oberdiessbach.ch
(aktuelle und gültige Version)

Genehmigung

Kommission Tiefbau und Betriebe
vom 26. Juni 2017

Kommission Tiefbau und Betriebe

Der Präsident:

Der Sekretär:

André Furrer

Ueli Blaser



Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

Inhalt

Allgemeines

Ausgangslage

Aufgaben und Ziele

Normalien

1. Strassenentwässerung

- 1.1 Schlammsammler (SS)
- 1.2 Einlaufschacht (ES)
- 1.3 Entwässerungsrinne für
Basiserschliessungsstrassen

2. Strassenbau

- 2.1 Strassenaufbau Normalprofil
- 2.2 Sichtfreihaltefläche
- 2.3.1 Randabschluss; Fahrbahn-Trottoir
- 2.3.2 Randabschluss; Zufahrt ab
Fahrbahn über Trottoir
- 2.3.3 Randabschluss; Fussgängerstreifen,
Fussgängerinsel
- 2.3.4 Randabschluss; Zufahrt ab Fahrbahn
ohne Trottoir
- 2.3.5 Randabschluss; Trottoirüberfahrt
- 2.3.6 Randabschluss; Führungsstein in
Fahrbahn und Trottoir
- 2.3.7 Randabschluss; Mittelinsel (asphaltiert
oder begrünt)
- 2.3.8 Randabschluss; Bushaltestelle
- 2.3.9 Randabschluss; Fahrbahn und Trottoir
- 2.3.10 Randabschluss; Strassenrand ohne
Trottoir



Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

2.3.11 Randabschluss; Stellplatte mit
Wasserstein für Strassenrand
ohne Trottoir

2.3.12 Randabschluss; Stellplatte mit
Wasserplatte für Strassenrand
ohne Trottoir

3. Grabarbeiten auf öffentlichem Grund

3.1 Vorschriften für Grabarbeiten auf
öffentlichem Grund

3.2 Instandstellung auf Hauptstrasse

3.3 Instandstellung auf Nebenstrasse

3.4 Instandstellung auf Trottoirs

4. Landschaft und Natur

4.1 Bäume – Schutzmassnahmen bei
Bauarbeiten

4.2 Lichtraumprofil; zurückschneiden von
Pflanzen bei Strassen und Beleuchtungen

5. Allgemeiner Leitungsbau

5.1 Lage der Leitungen

5.2 Grabenprofil und Böschungsneigung

5.3 Verlegeprofil

5.4 Grabenauffüllung und Verdichtung

6. Öffentliche Abwasseranlagen

6.1 Bedingungen und Vorschriften
für Abwasseranlagen

6.2 Rohrmaterialien

6.3 Kontrollschacht 900/1100
Grundriss, Querschnitt

6.4 Kontrollschacht 900/1100
Längsschnitt

6.5 Schachtabdeckung

6.6 Schachtanordnung

6.7 Hausanschlüsse in Kontrollschächte



Gemeinde **Oberdiessbach**

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

- 6.8 Hausanschlüsse in Sammelkanal
- 6.9 Absturzschacht
- 6.10 Schachtarmaturen; Schachtleiter

7. Wasserversorgung

- 7.1 Wasserversorgung Oberdiessbach / Aeschlen
- 7.2 Wasserversorgung Bleiken
 - 7.2.1 Bedingungen und Vorschriften für die Wasserversorgung



Bauverwaltung

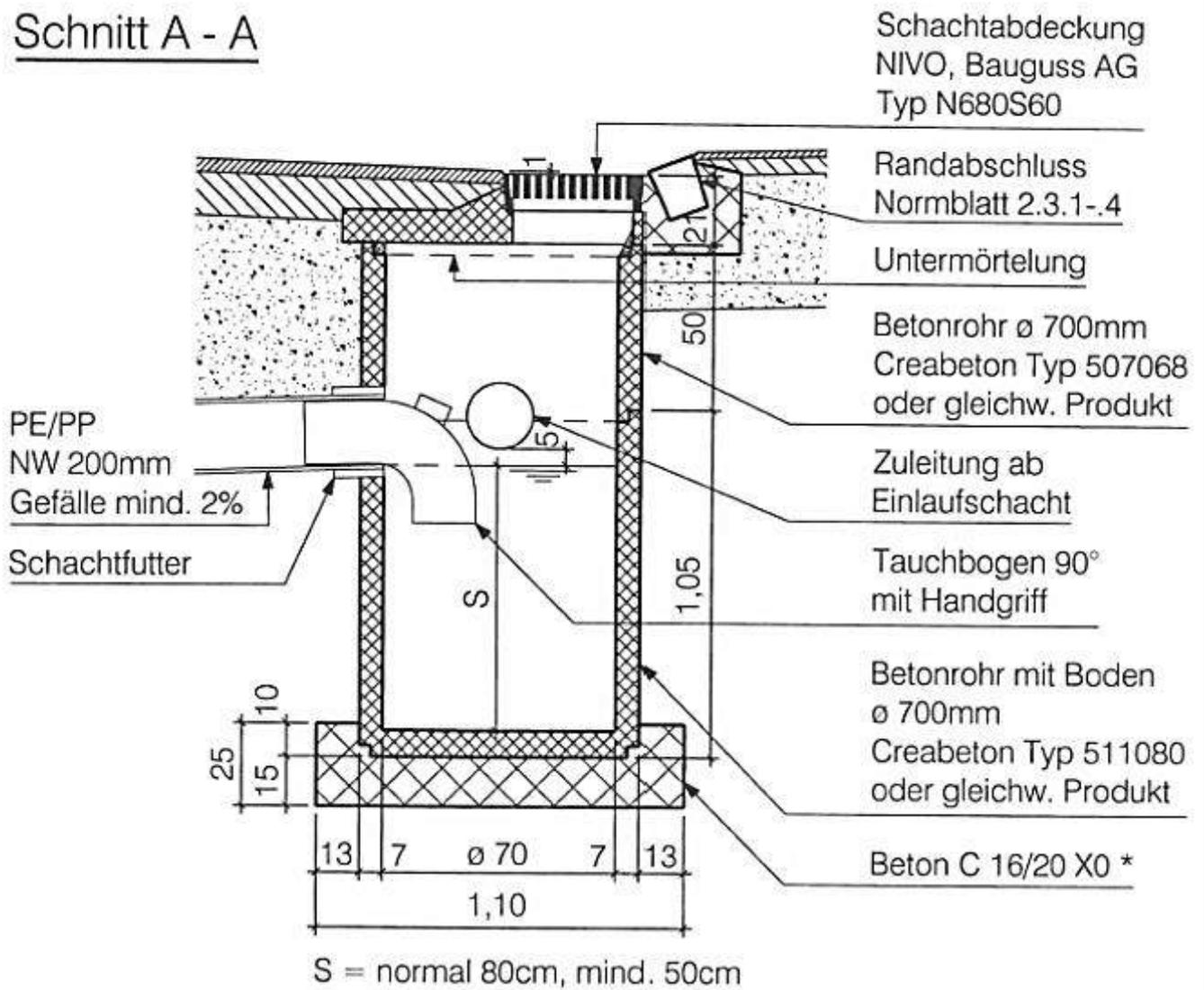
Gemeinde Oberdiessbach

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

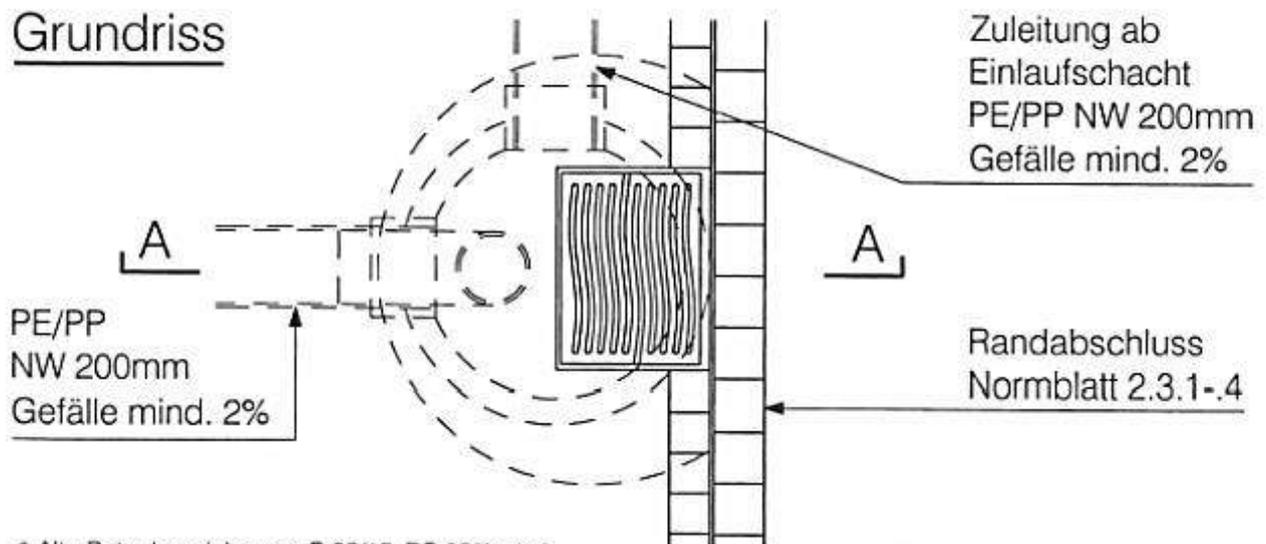
1. Strassenentwässerung



Schnitt A - A



Grundriss



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

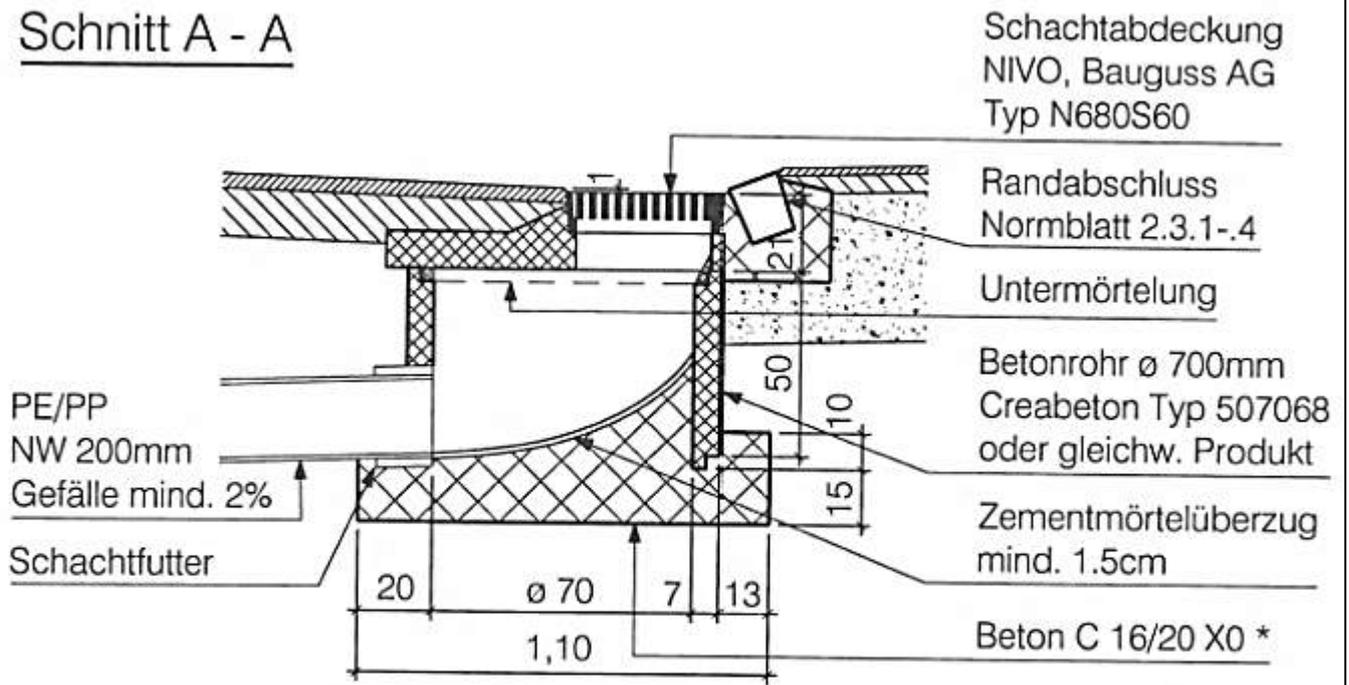
Strassenentwässerung
Schlammsammler (SS)

Norm Blatt

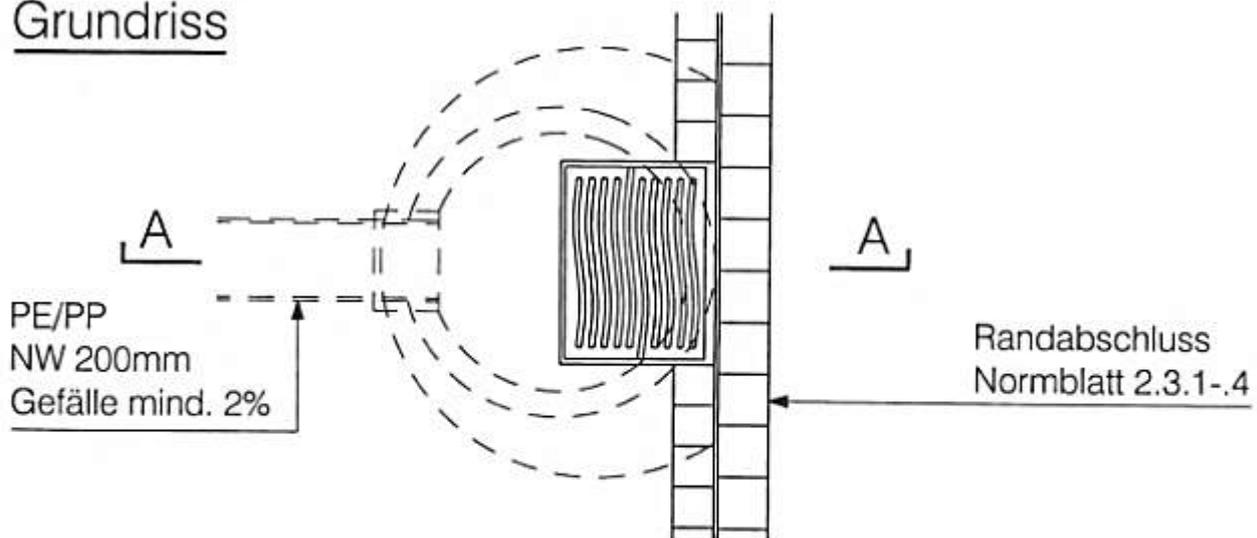
1.1

Erstellt: Januar 2017

Schnitt A - A



Grundriss



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

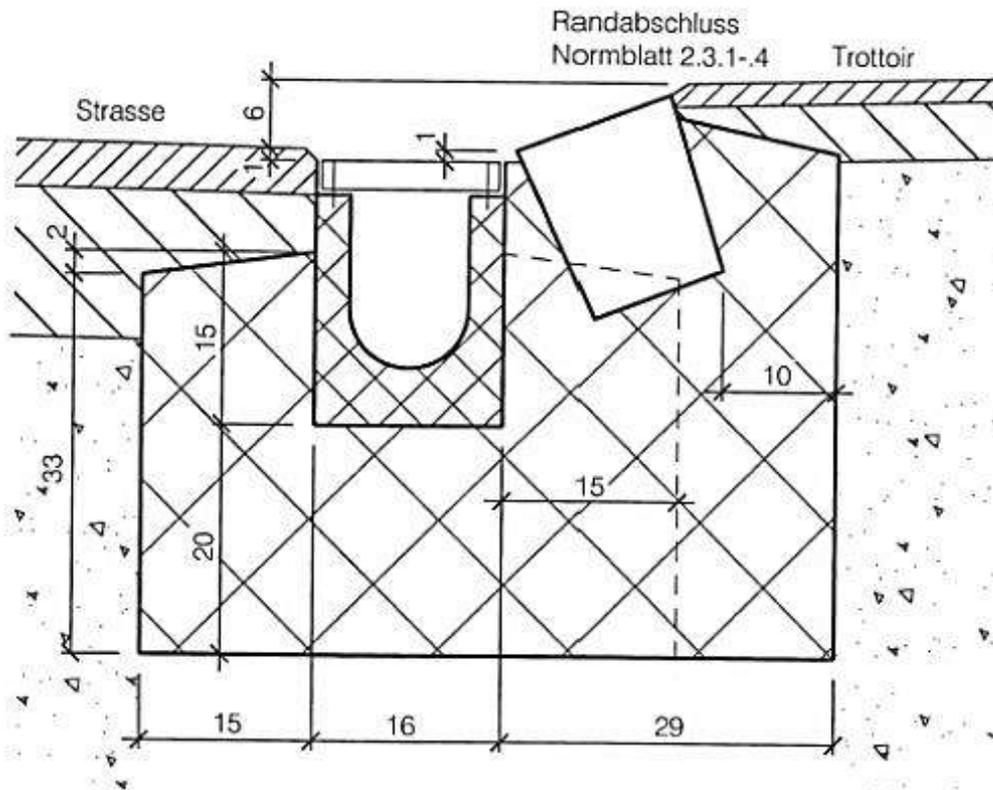
www.oberdiessbach.ch

Strassenentwässerung
 Einlaufschacht (ES)

Norm Blatt

1.2

Erstellt: Januar 2017



Entwässerungsrinne für Hauptstrassen

BIRCO SIR Rinne; NW 100 mit Gefälle 1% und Auslauföffnung
DN 100 im Boden
Creabeton Typ 510378

BIRCO SIR Stirnwand NW 100
Creabeton Typ 510363

BIRCO SIR Abdeckung
NW 100 Gussrost, 4-fach Verschraubung M12
Creabeton Typ 50940

Verlegt in Beton: C 16/20 X0, $D_{max} = 16$, CL 0.20, C2 *
Betonvolumen: mit Randstein 0.20 m³/m'
ohne Randstein 0.13 m³/m'

* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Strassenentwässerung
Entwässerungsrinne

Norm Blatt

1.3

Erstellt: Januar 2017



Bauverwaltung

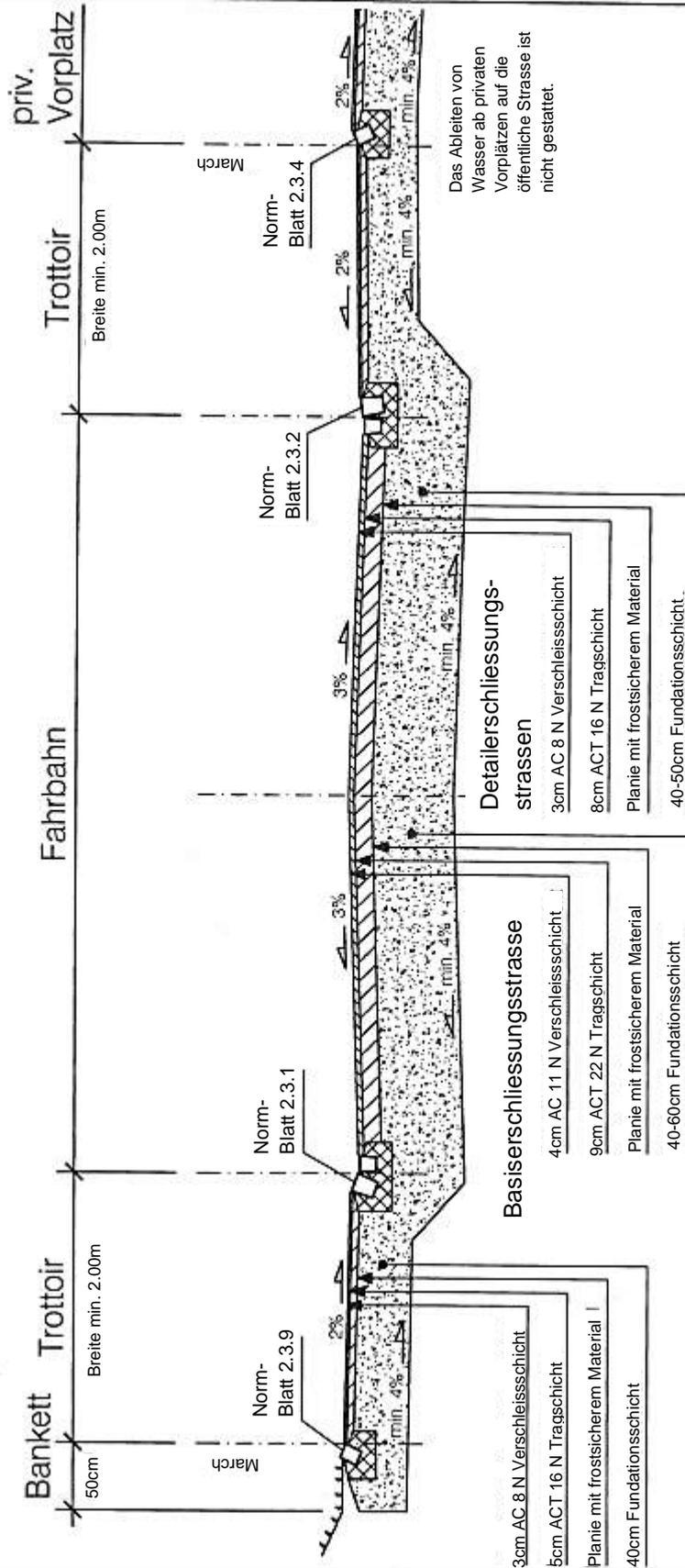
Gemeinde Oberdiessbach

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

2. Strassenbau



Querschnitt



- Basiserschliessungsstrassen:**
- Bahnhofstrasse, Freimettigenstrasse, Haubenstrasse, Industriestrasse (Freimettigenstrasse - Burgdorfstrasse), Kirchbühlstrasse (Schulhausstrasse - Alpenweg), Krankenhausstrasse, Schlossstrasse (Thunstrasse - Gurniweg), Schulhausstrasse, Wilstrasse
- Detailerschliessungsstrassen:**
- Bahnhofstrasse, Freimettigenstrasse, Haubenstrasse, Industriestrasse (Freimettigenstrasse - Burgdorfstrasse), Kirchbühlstrasse (Schulhausstrasse - Alpenweg), Krankenhausstrasse, Schlossstrasse (Thunstrasse - Gurniweg), Schulhausstrasse, Wilstrasse

Die restlichen Strassen gelten als Detailerschliessungsstrassen



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

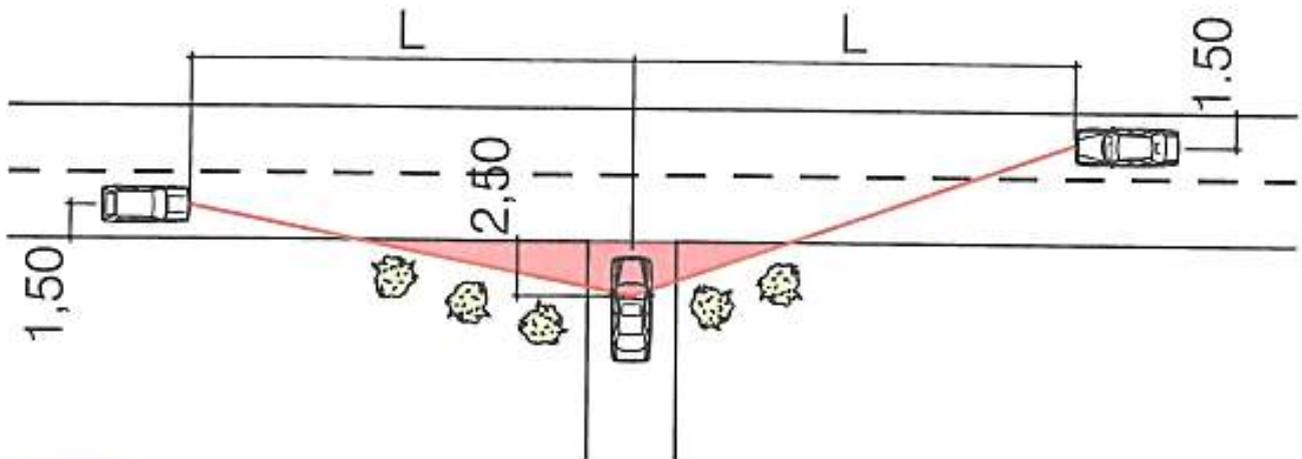
Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Strassenbau
Strassenaufbau Normalprofil

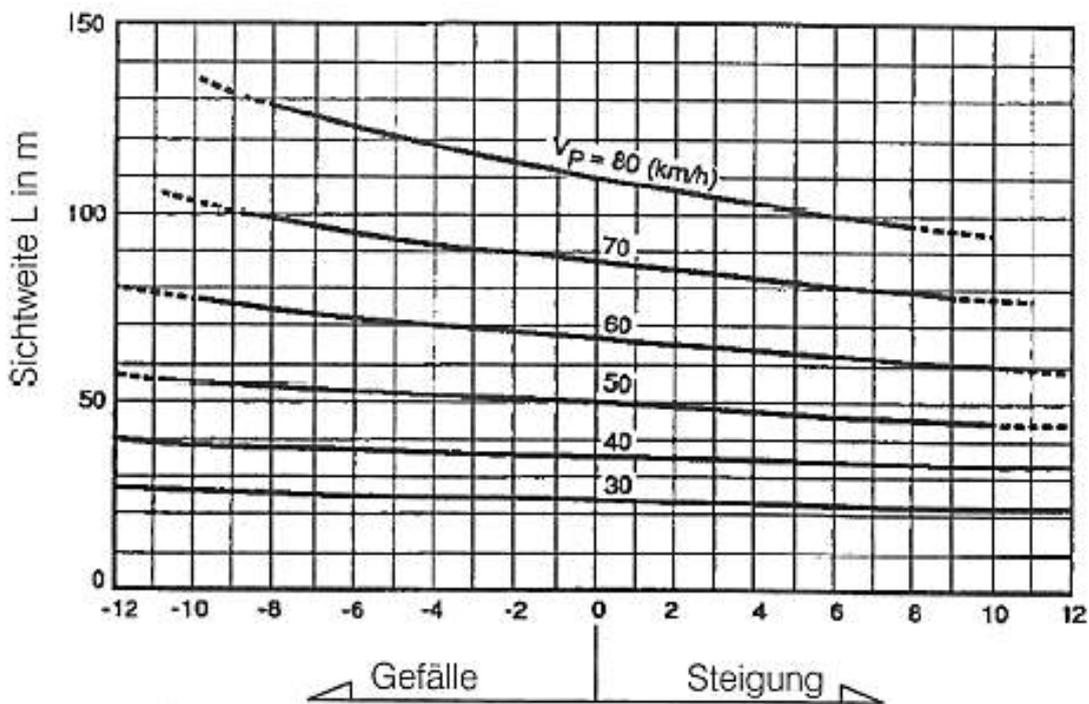
Norm Blatt
2.1

Erstellt: Januar 2017



 Freihaltung des Sichtfeldes, hindernisfreie Zone für priv. Ausfahrten und Strasseneinmündungen ohne Vortritt

Das Sichtfeld ist von allen Hindernissen frei zu halten, die ein Motorfahrzeug, ein leichtes Zweirad oder einen Fussgänger verdecken könnten. Dies gilt auch für Pflanzenwuchs, Schnee oder parkierte Fahrzeuge. Signale, Wegweiser und Kandelaber können im Sichtfeld aufgestellt werden, dürfen aber die Sicht der Fahrzeuglenker nicht behindern. Das Sichtfeld muss zwischen 0,6 und 3,0 m über der Fahrbahnebene hindernisfrei sein (gemäss SN 640 273).



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

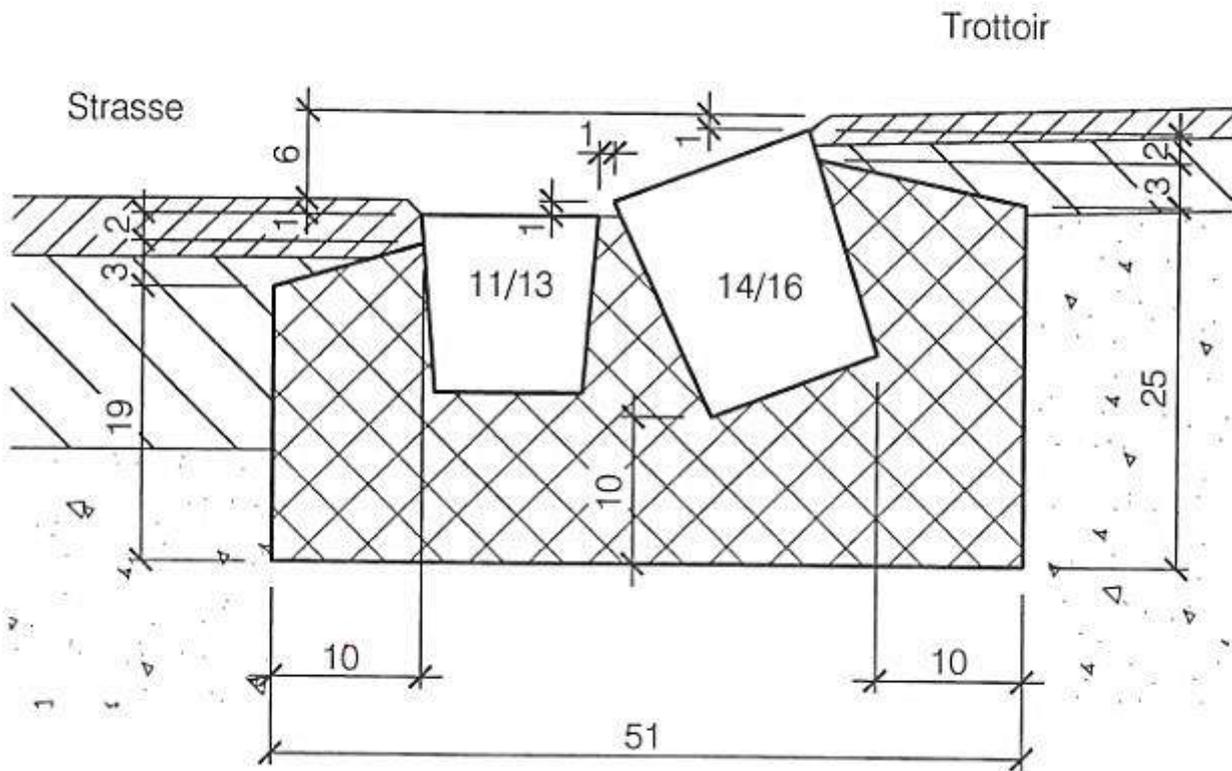
Strassenbau

Sichtfreihaltefläche

Norm Blatt

2.2

Erstellt: Januar 2017



Pflasterstein 11/13 + 14/16

gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.091 m³/m'



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

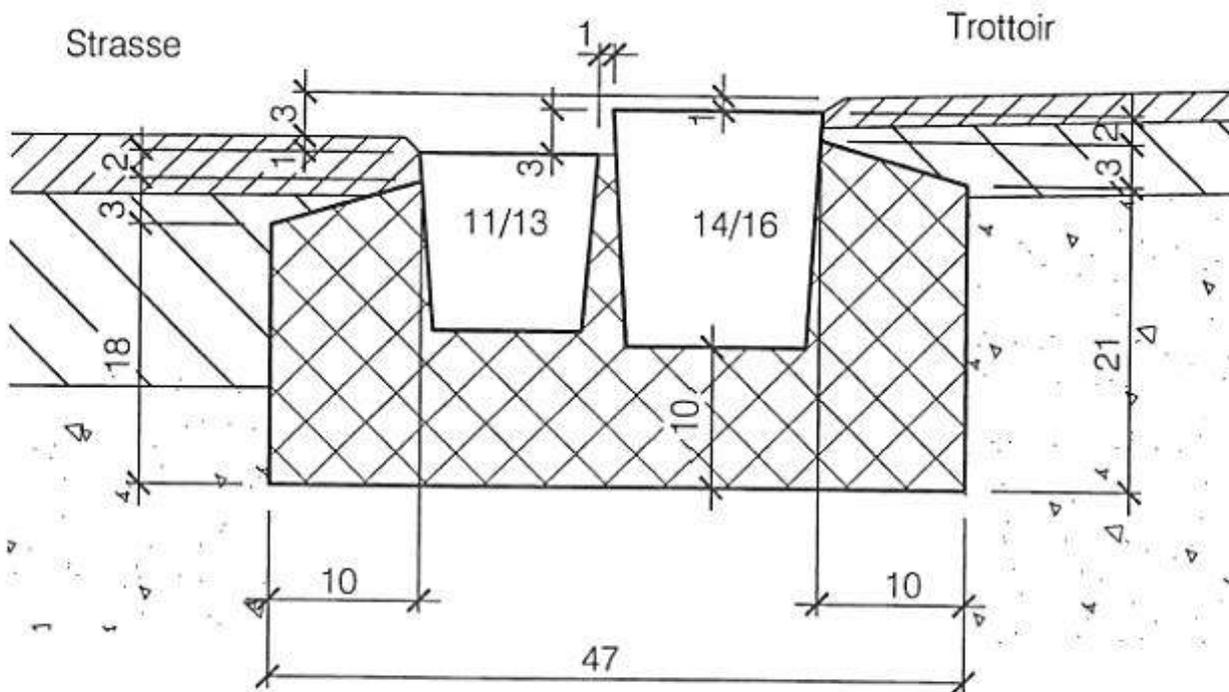
Randabschluss

Fahrbahn - Trottoir

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.1



Pflasterstein 11/13 + 14/16

gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: $0.072 \text{ m}^3/\text{m}^1$



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, FC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

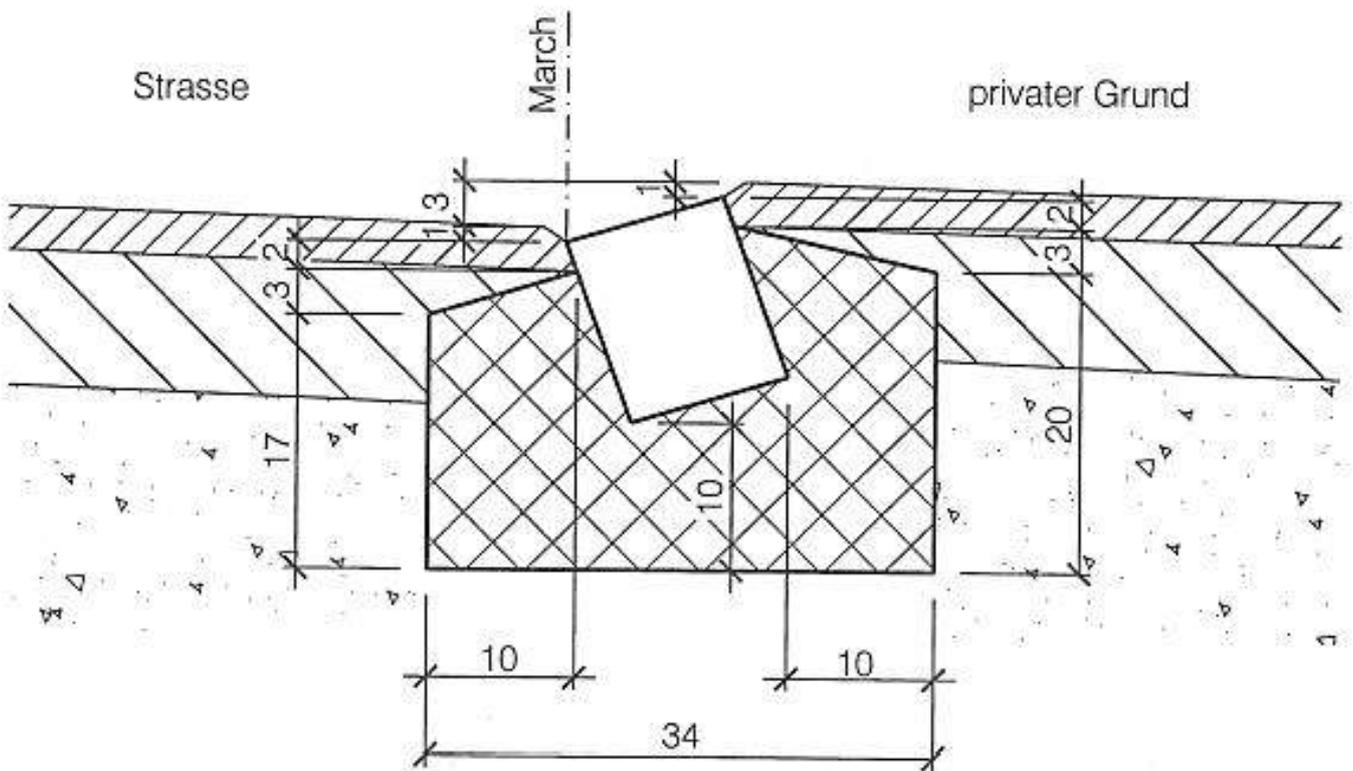
Randabschluss

Fussgängerstreifen und Fussgängerinseln

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.3



Pflasterstein 11/13
gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.06 m³/m'



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

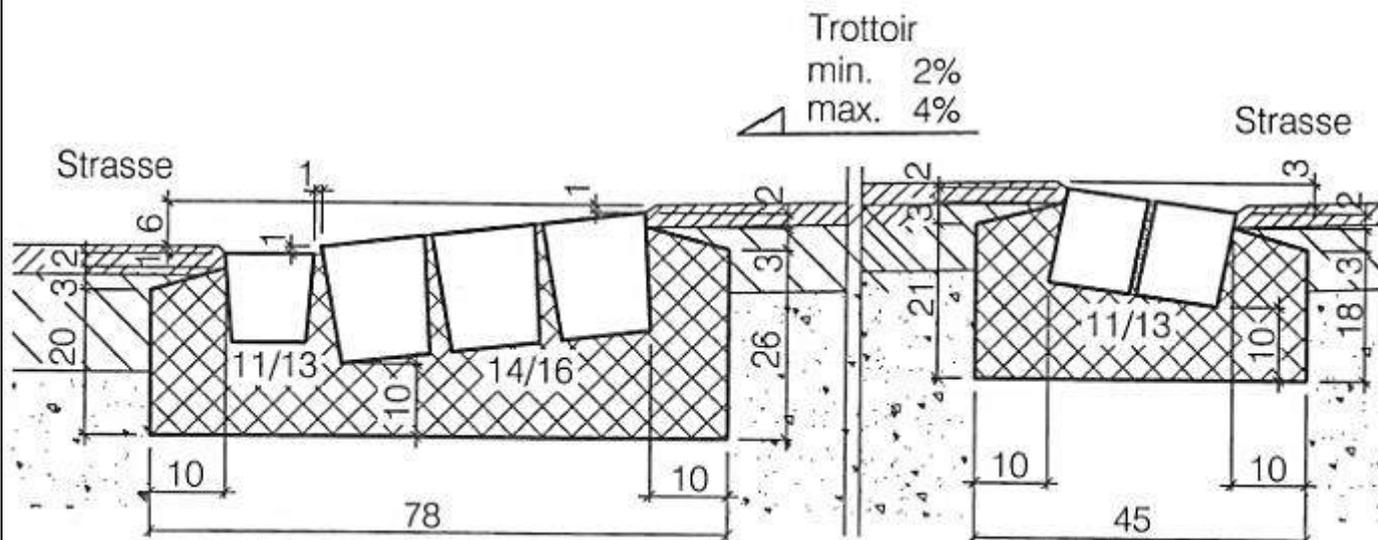
Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Randabschluss
Zufahrt ab Fahrbahn ohne Trottoir

Norm Blatt

2.3.4

Erstellt: Januar 2017



Pflasterstein 11/13 + 14/16
gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: Breite 78; 0.13 m³/m'
Breite 34; 0.06 m³/m'



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

ng

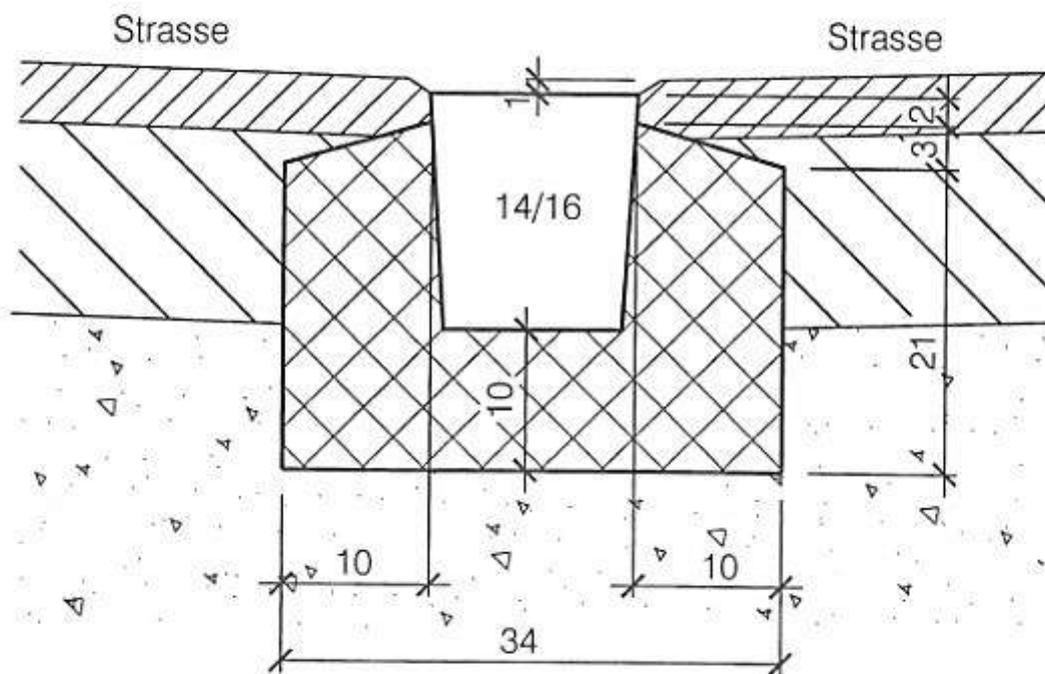
Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Randabschluss
Trottoirüberfahrt

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt
2.3.5



Pflasterstein 14/16

gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.059 m³/m¹



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

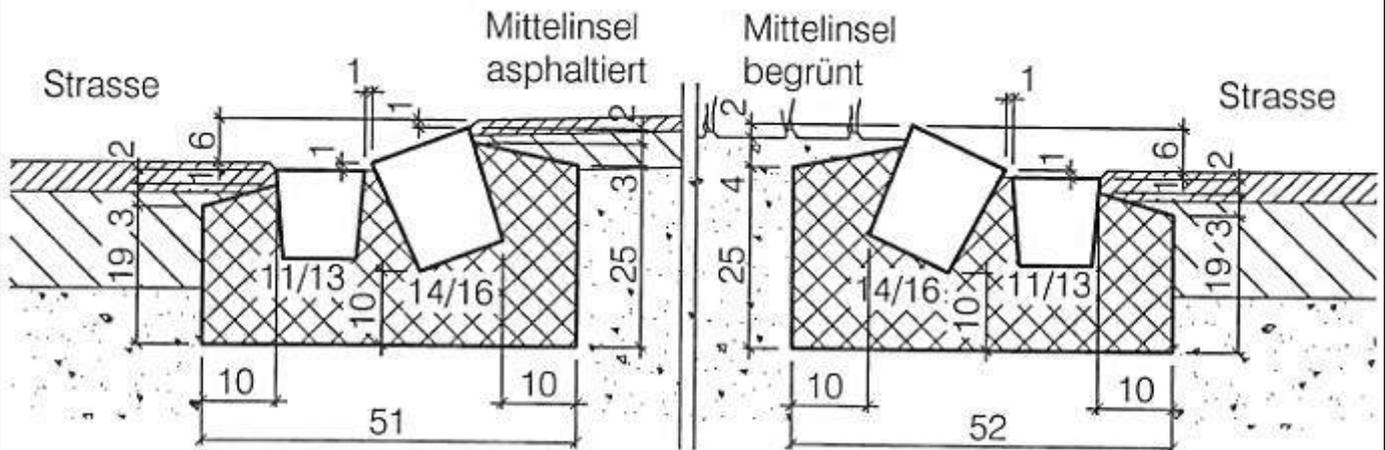
Randabschluss

Führungsstein in Fahrbahn und Trottoir

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.6



Pflasterstein 11/13 + 14/16
gemäss SN 640 480

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.091 m³/m¹



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

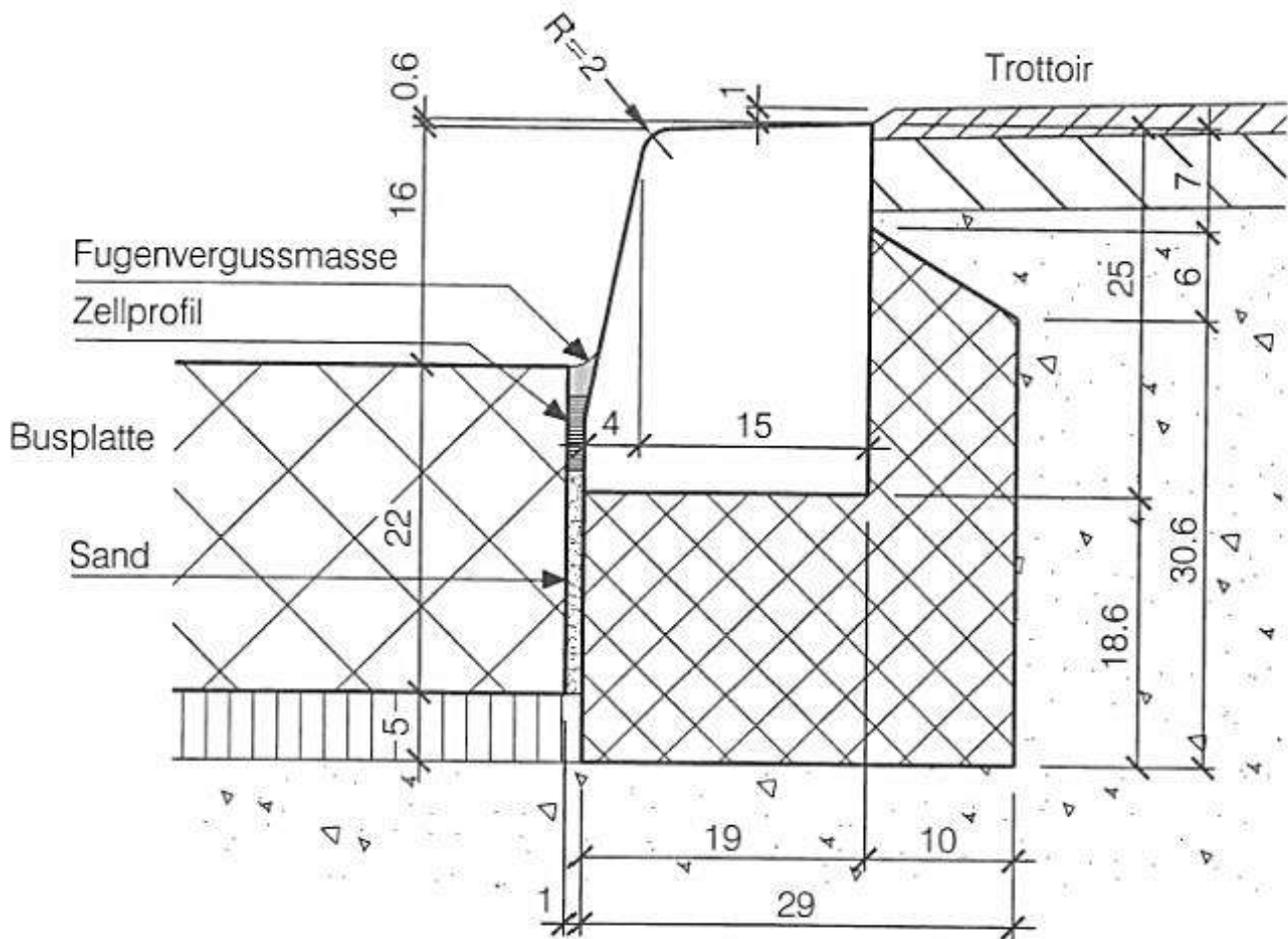
Randabschluss

Mittelinsel, asphaltiert oder begrünt

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.7



Randstein RN 15 (15/19x25)

gemäss SN 640 481

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.068 m³/m'

Vor dem betonieren der Busplatte entlang des Randsteins mit 1cm Sagex abschalen. Nach dem betonieren Sagex entfernen.

Fugenspalte reinigen, mit Sand auffüllen, Zellprofil einlegen, mit Fugenvergussmasse auffüllen.



* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

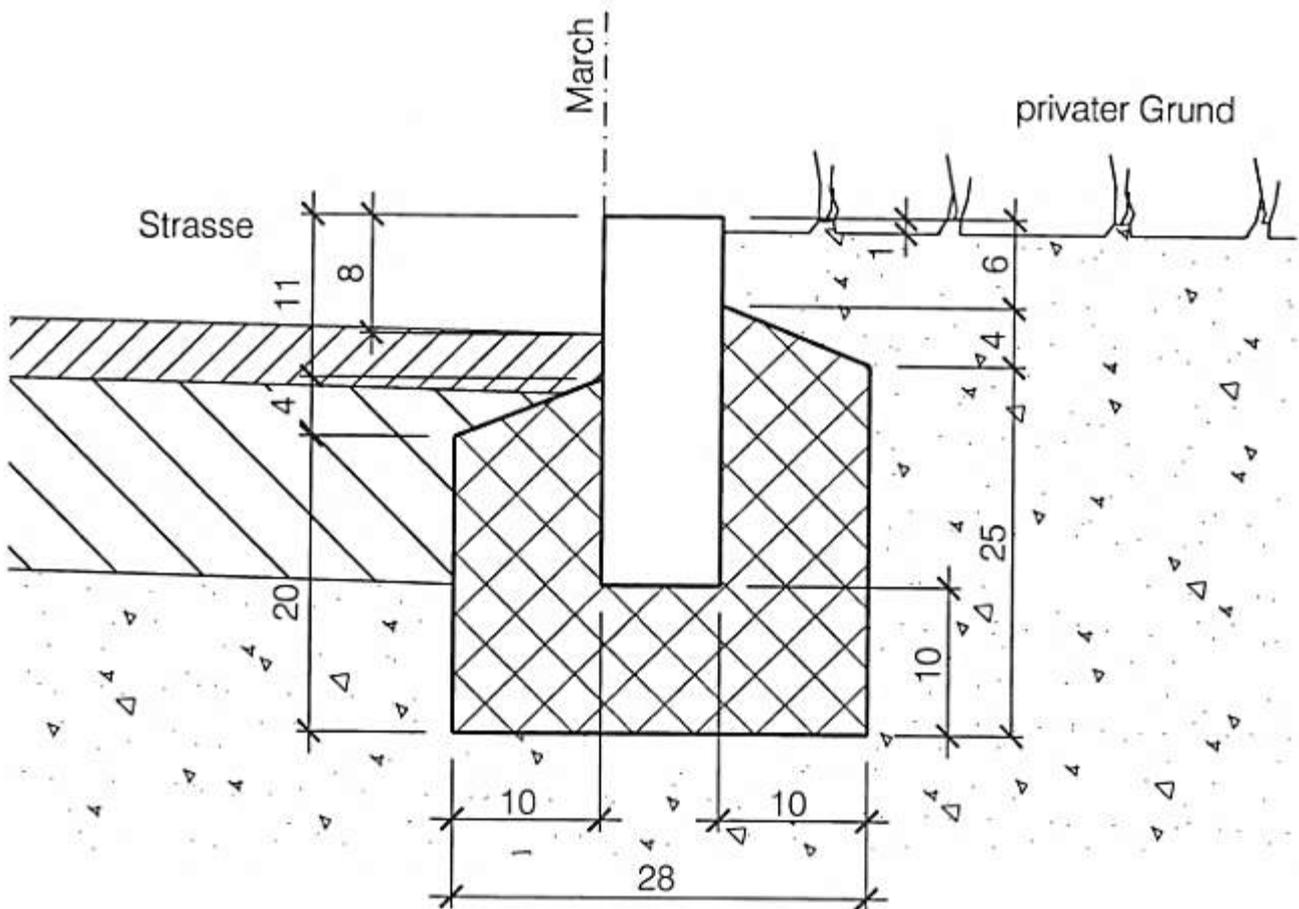
www.oberdiessbach.ch

Randabschluss
Bushaltestelle

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.8



Stellplatte SN 8
gemäss SN 640 481

Beton: C 16/20 X0, $D_{\max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.057 m³/m¹

Anwendung bei Gefälle grösser 2%

* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

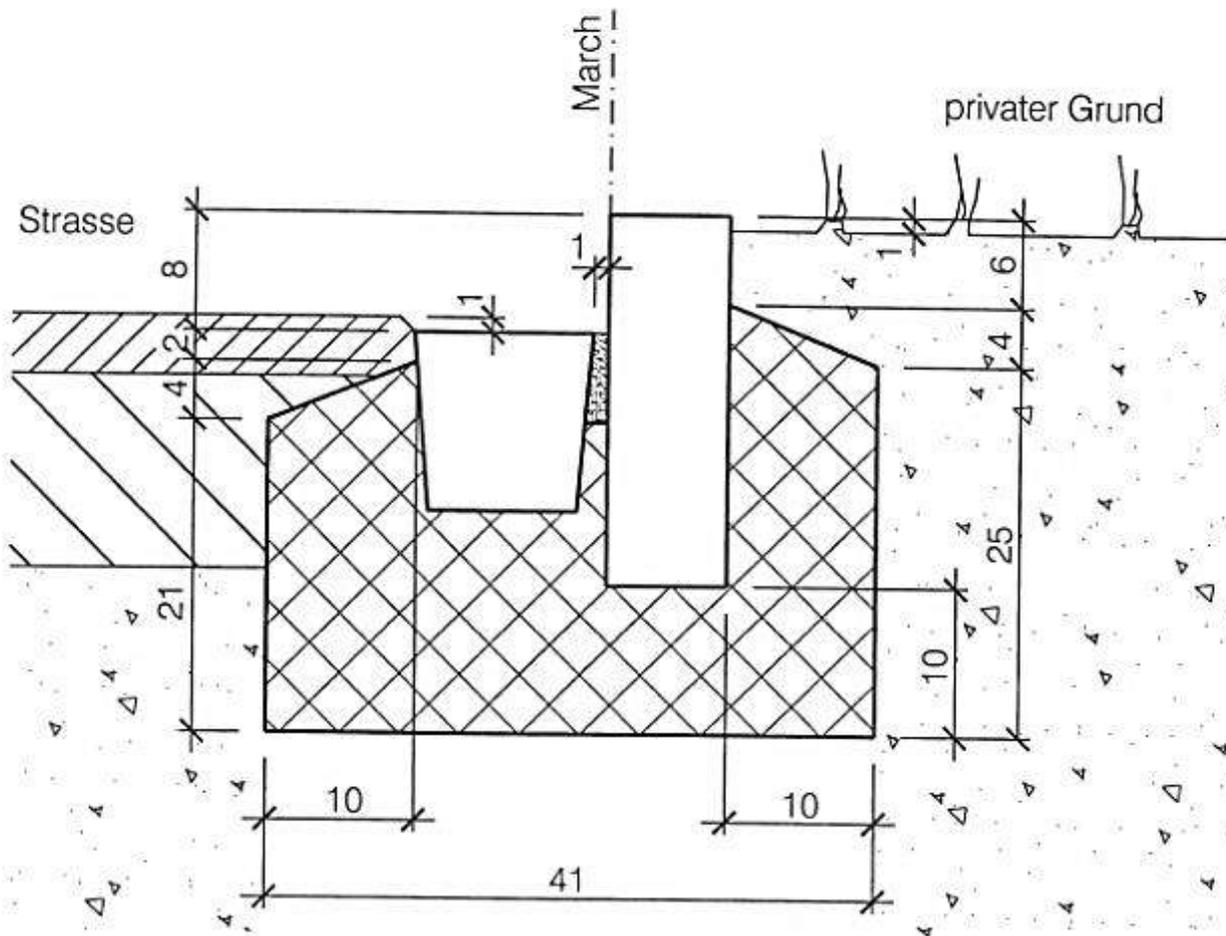
Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Randabschluss
Strassenrand ohne Trottoir

Norm Blatt
2.3.10

Erstellt: Januar 2017



Stellplatte SN 8

Pflasterstein 11/13

gemäss SN 640 480 / SN 640 481

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.079 m³/m¹

Anwendung bei Gefälle grösser 1%

* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

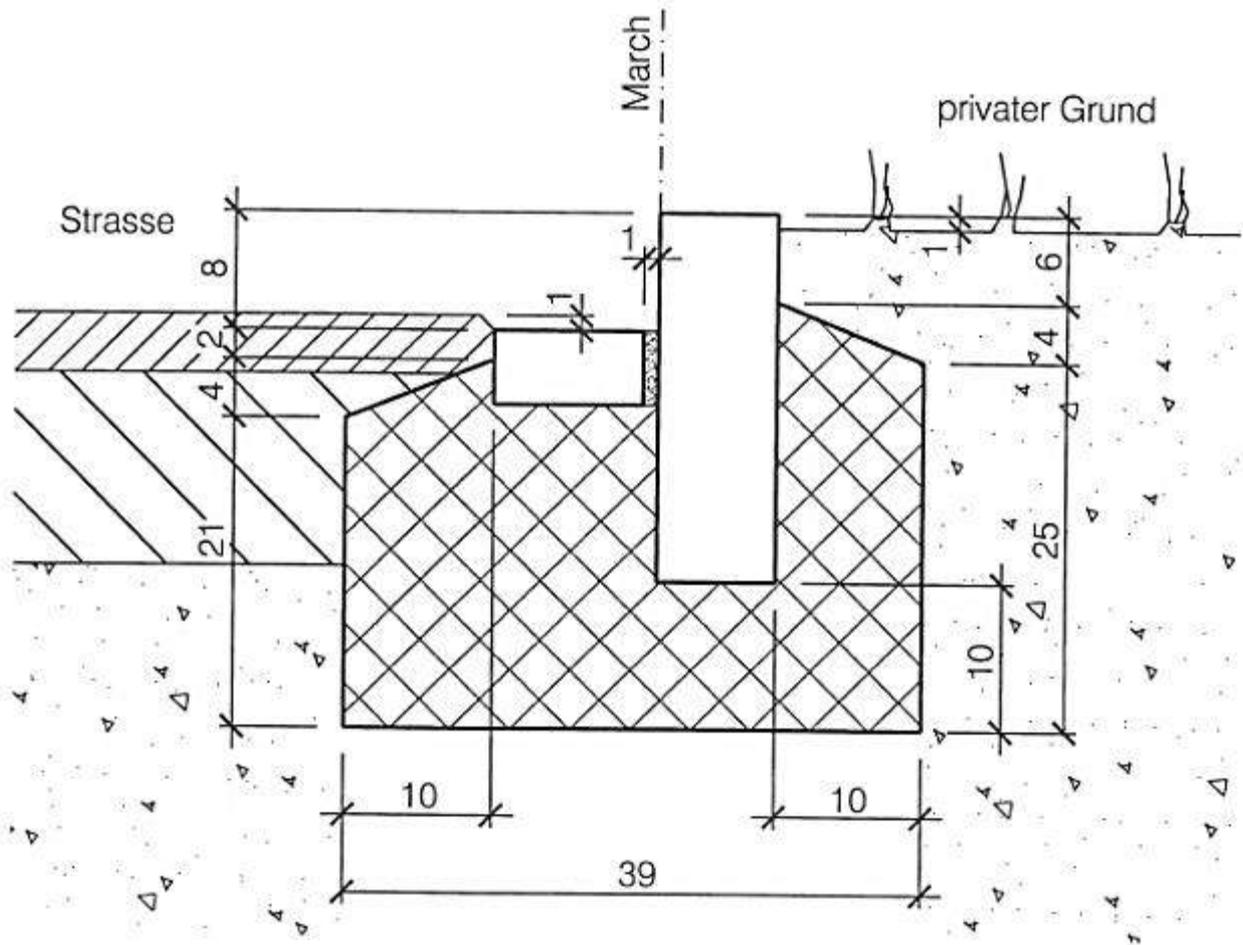
Randabschluss

Stellplatte mit Wasserstein für Strassenrand ohne Trottoir

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.11



Stellplatte SN 8 Granittplatte

gemäss SN 640 481 / SN 640 482

Beton: C 16/20 X0, $D_{max}=16$, CL 0.20, C2 *

Betonvolumen: 0.082 m³/m¹

Anwendung bei Gefälle kleiner 1%

* Alte Betonbezeichnung: B 25/15, PC 250kg/m³



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Randabschluss

Stellplatte mit Wasserplatte für Strassenrand ohne Trottoir

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

2.3.12



Bauverwaltung

Gemeinde Oberdiessbach

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

3. Grabarbeiten auf öffentlichem Grund



3.1 Vorschriften für Grabarbeiten auf öffentlichem Grund

1. Allgemeines

Zur Benützung von öffentlichem Grund für Grabarbeiten, Leitungsanlagen, Materialablagerungen usw. ist eine Bewilligung der Bauverwaltung Oberdiessbach erforderlich

- a) Für kleinere Grabarbeiten der öffentlichen Werke genügt **vor** Baubeginn eine Mitteilung mit Situationsplan und eingetragenen Standort des Grabenaufbruchs.
- b) Alle anderen Gesuche für Grabarbeiten müssen **mindestens 8 Tage vor Baubeginn** mit Situationsplan eingereicht werden, um alle interessierten Stellen in die Vernehmlassung einbeziehen zu können.
- c) Für Anpassungen an öffentlichem Grund bei Zufahrten, Parkplätzen etc. in Zusammenhang mit einem Baugesuch genügt die Baubewilligung für den Strassenanschluss.
- d) Bei Werkleitungsarbeiten in Schadenfällen ist der Bauverwaltung **umgehend** Meldung zu erstatten.
- e) Bei Arbeiten am Wasserleitungsnetz ist vor Arbeitsbeginn Kontakt mit der Wasserversorgung Oberdiessbach (Tel. 031 770 77 77) oder dem Brunnenmeister (Mobile 079 247 45 05) aufzunehmen zwecks Koordination der Arbeiten (z.B. Unterbruch der Wasserzufuhr, Benachrichtigung der Wasserbezüger etc.).
- f) Werden bei den Aufbrucharbeiten PAK- (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) belastete Schichten oder Schotterertränkungen festgestellt, ist die Bauverwaltung Oberdiessbach umgehend zu informieren, um das weitere Vorgehen und die nötige Entsorgung zu besprechen.

Mit den Unter 1 b) aufgeführten Arbeiten darf erst nach Erteilung der Bewilligung begonnen werden.

Die Arbeiten sind durch ausgewiesene Fachfirmen auszuführen.

Das Anrühren von Beton oder Mörtel sowie das Deponieren von Frischbeton auf Fahrbahnen und Trottoirs ist ohne Verwendung von Unterlagen nicht gestattet. Mit Beton, Mörtel und Oel verschmutzte Beläge müssen auf Kosten des Verursachers aufgebrochen und erneuert werden.

Provisorische Überdeckungen mittels Stahlplatten müssen so verlegt werden, dass ein Verschieben der Platten nicht möglich ist.

Jegliche Bau-, Grabarbeiten und dergleichen **im Kronenbereich** geschützter, öffentlicher oder privater **Bäume** sind der Bauverwaltung Oberdiessbach rechtzeitig vor Arbeitsbeginn zu melden (siehe Normblatt 4.1). Dasselbe gilt für nicht bewilligungspflichtige Arbeiten, wie zum Beispiel das grossflächige Reinigen von Fassaden im Bereich von geschützten privaten oder öffentlichen Bäumen. Mit den Bauarbeiten darf erst nach Festlegung der Baumschutzmassnahmen durch die Bauverwaltung Oberdiessbach begonnen werden.

2. Wiedereinfüllen von Gräben

Die Schichtstärke des Kieskoffers ist wie folgt auszuführen:

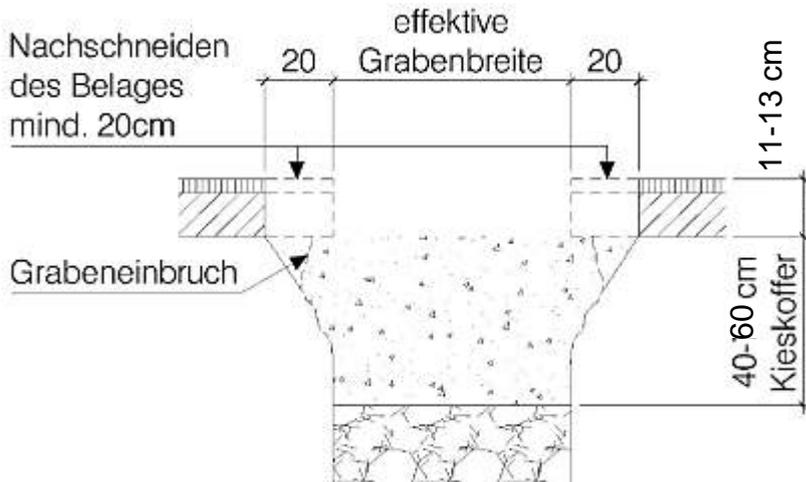
- | | |
|--------------------------------|------------|
| ➤ Trottoir | 40 cm |
| ➤ Basiserschliessungsstrassen | 40 – 60 cm |
| ➤ Detailerschliessungsstrassen | 40 – 50 cm |

Spezielle Fälle müssen nach den Weisungen der Bauverwaltung Oberdiessbach ausgeführt werden.

Das Einfüllmaterial gemäss Norm SNV 640 535b Abschnitt C, ist in Schichten von 30 cm einzubringen und mit mechanischen Hilfsmitteln zu verdichten, wobei in der Nähe von Leitungen spezielle Vorsicht geboten ist.

Die Arbeiten sind fachgerecht auszuführen. Zudem wird die Ausführung nach SNV-Normen vorgeschrieben. Das Aufbruchmaterial darf zur Grabenfüllung, sofern SNV 640 535b Abschnitt C erfüllt ist, nicht aber zum Einfüllen des Fahrbahnkoffers verwendet werden.

Bei **Grabeneinbrüchen** oder Unterspülungen sind die Belagsränder mindestens auf die Breite des Einbruchs nachzuschneiden (siehe Abbildung)



Belagschnitte für den Belagseinbau dürfen nur mit einem Fugenschneider (Belagsschneider) ausgeführt werden

Eingesunkene Ränder und angerissene Flächen sind so anzuschneiden, dass mit ganzer Belagsstärke an die ursprüngliche Belagshöhe angeschlossen werden kann.

Unregelmässige Flächen mit vielen Ecken sind zu vermeiden. Streifen von weniger als 30 cm Breite längs Randstein und Mauern sowie im Bereich von Schächten sind aufzubrechen und neu einzubauen.

3. Instandstellung

Die Instandstellung von Basiserschliessungs- und Detailerschliessungsstrassen sowie Trottoirs haben gemäss den nachfolgenden Normblätter zu erfolgen.

4. Haftpflicht

Der Bewilligungsnehmer haftet der Gemeinde gegenüber für allfällige Schäden oder Unfälle, die während des Baus und nach dem Bau infolge mangelhaften Unterhalts oder nachträglichen Setzungen des Grabens auftreten können. Die Gewährleistung des Bewilligungsnehmers für Mängel des Werkes dauert 5 Jahr ab Wiederinbetriebnahme desselben (Art. 219 OR).

5. Ersatzvornahme

Wird der definitive Belag innerhalb der angesetzten Frist nicht oder nicht vorschriftsgemäss eingebaut, so lässt die Gemeindeverwaltung Oberdiessbach, sobald eine Verfügung vollstreckbar geworden ist, die Arbeiten auf Kosten des Bewilligungsnehmers vornehmen (Art. 53 SV vom 1. Januar 2011).

6. Andersartige Instandstellungen können von der Bauverwaltung Oberdiessbach angeordnet werden.

3.2 Instandstellung auf Basiserschliessungsstrassen

1. Instandstellung von Basiserschliessungsstrassen

Basiserschliessungsstrassen Kanton sind:
Burgdorfstrasse, Lindenstrasse, Thunstrasse

Basiserschliessungsstrassen Gemeinde sind:
Bahnhofstrasse, Freimettigenstrasse, Haubenstrasse, Industriestrasse (Freimettigenstrasse - Burgdorfstrasse), Kirchbühlstrasse (Schulhausstrasse – Alpenweg), Krankenhausstrasse, Schlossstrasse (Thunstrasse – Gumiweg), Schulhausstrasse, Wilstrasse

Aufbruchstellen in oben genannten Strassen sind nach dem Wiedereinfüllen **sofort** mit einem Heissmischbelag bis zur Höhe der Fahrbahn zu versehen.

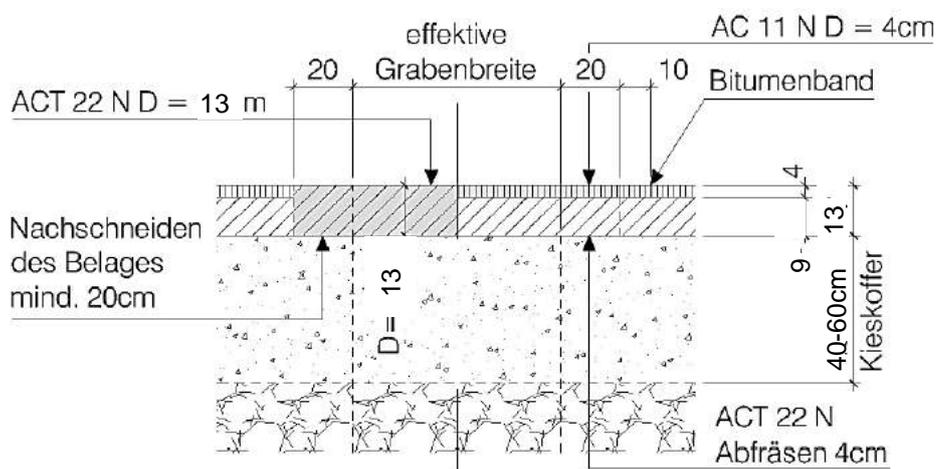
Einbau Trag- und Verschleisschicht Strasse

1. Nachschneiden der eingesunkenen Grabenränder mind. 20cm über Grabenbreite (siehe Normblatt 3.1)
2. Erstellen der Planie
3. Anstreichen der Belagsränder
4. Einbau der Tragschicht **ACT 22 N, D = 13cm** (siehe Abbildung)

Nach 6 Monaten muss unaufgefordert die Verschleisschicht eingebaut werden

5. ACT Tragschicht 4cm abfräsen
6. Einlegen Bitumenband
7. Anstreichen Belagsfläche mit Lackbitumen
8. Einbau Verschleisschicht: **AC 11 N, D = 4cm** (siehe Abbildung)

Die Verschleisschicht ist bündig mit der Fahrbahnoberfläche einzubauen



3.4 Instandstellung auf Trottoirs

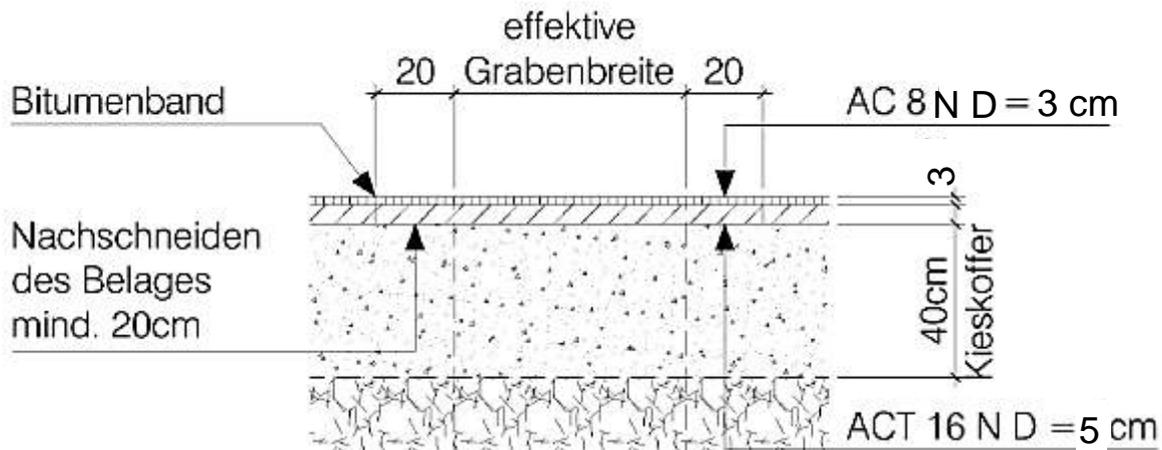
1. Instandstellung von Trottoirs

Aufbruchstellen sind nach der Abnahme durch die Bauverwaltung **umgehend definitiv** (inkl. Trag- und Verschleisssschicht) Instandzustellen

Einbau Trag- und Verschleisssschicht Trottoir

17. Nachschneiden der eingesunkenen Grabenränder mind. 20cm über Grabenbreite (siehe Normblatt 3.1)
18. Erstellen der Planie
19. Anstreichen der Belagsränder
20. Einbau der Tragschicht **ACT 16 N, D = 5cm**
21. Einlegen Bitumenband
22. Einbau Verschleisssschicht: **AC 8 N, D = 3cm**

Die Verschleisssschicht ist bündig mit der Trottoiroberfläche einzubauen





Gemeinde **Oberdiessbach**

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

4. Landschaft und Natur



4.1 Bäume – Schutzmassnahmen bei Bauarbeiten

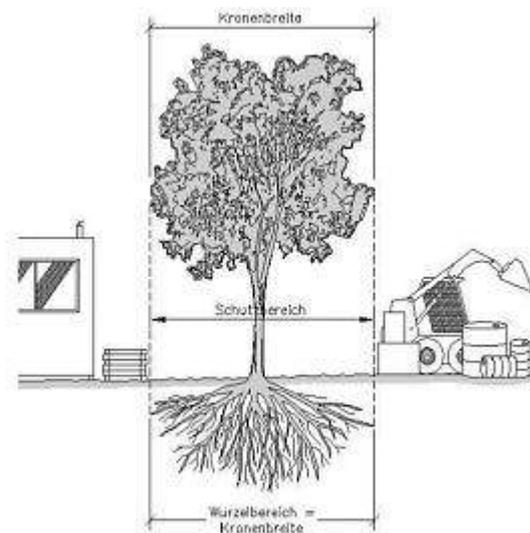
1. Allgemeines

Bestehende Bäume und Pflanzungen auf öffentlichem Grund müssen geschützt werden. Sind Bauarbeiten oder Bauinstallationen im Wurzelbereich (entspricht in der Regel dem Kronenbereich) nicht zu vermeiden, so sind die erforderlichen, technischen Baumschutzmassnahmen vor Baubeginn in Einvernehmen mit der Bauverwaltung Oberdiessbach vorzukehren.

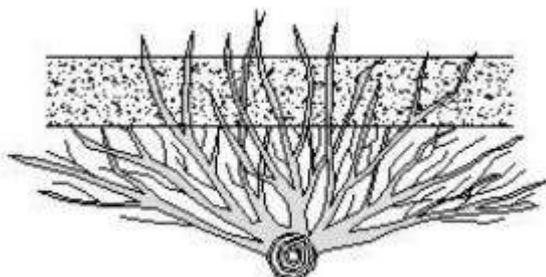
Vor Baubeginn ist gemeinsam mit der Bauverwaltung ein Zustandsprotokoll zu erstellen. Sollten trotz aller Vorsichtsmassnahmen Schäden an Bäumen oder Pflanzungen auftreten, so ist unverzüglich die Bauverwaltung zu benachrichtigen, damit die fachgerechte Behandlung vorgenommen werden kann.

Für Schäden an Bäumen und Pflanzungen ist der Verursacher voll haftbar. Im Schadenfall wird dem Verursacher die Wiederinstandstellungskosten und der eigentliche Sachwert des Baumes in Rechnung gestellt.

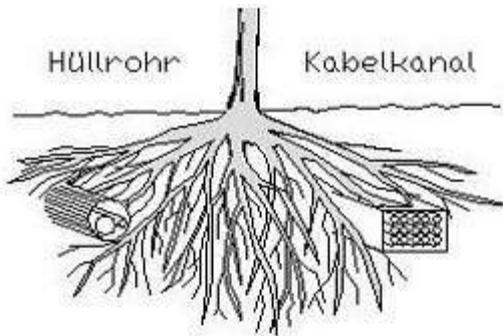
2. Technische Baumschutzmassnahmen



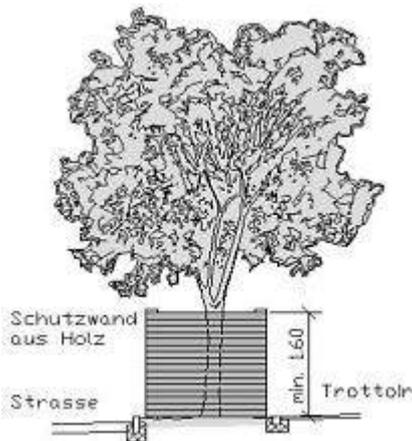
Im Wurzelbereich von bestehenden Bäumen (entspricht in der dem Kronenbereich) dürfen keinerlei Baumaterialien oder Treibstoffe gelagert und keine Baumaschinen installiert werden. Der Wurzelbereich darf nicht befahren werden.



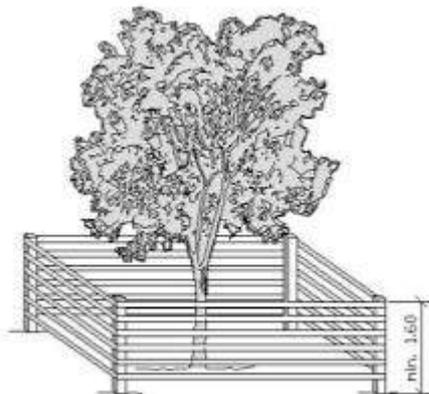
Grabarbeiten im Wurzelbereich von bestehenden Bäumen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von der Bauverwaltung vorgenommen werden. Die Grabarbeiten sind von Hand auszuführen, Wurzeln dürfen nicht abgerissen oder gequetscht werden, dickere Wurzeln (über daumendick) dürfen nur durch die Bauverwaltung abgetrennt werden. Freigelegte Wurzeln sind mit einer Folienabdeckung vor dem Austrocknen zu schützen.



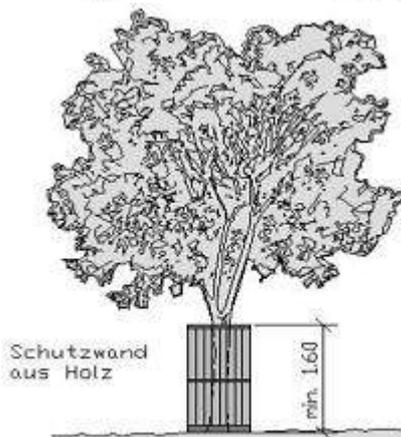
Werkleitungen müssen ausserhalb des Wurzelbereiches eingebaut werden. Ist dies nicht möglich, müssen die Grabarbeiten von Hand ausgeführt und die Werkleitungen in Hüllrohren oder Kanäle verlegt werden



Baumrabatten von Strassenbäumen im Baustellenbereich sind im Einvernehmen mit der Bauverwaltung vollumfänglich abzuschränken, so dass sie nicht befahren werden können, und kein Baumaterial darauf abgelagert werden kann.



Bei gefährdeten Bäumen im freien Gelände ist der gesamte Wurzelbereich mit einem massiven Baumzaun zu schützen; bei unvermeidlichen Abgrabungen im Wurzelbereich ist je nach Situation vor Beginn der Grabarbeiten ein Wurzelvorhang zu erstellen.



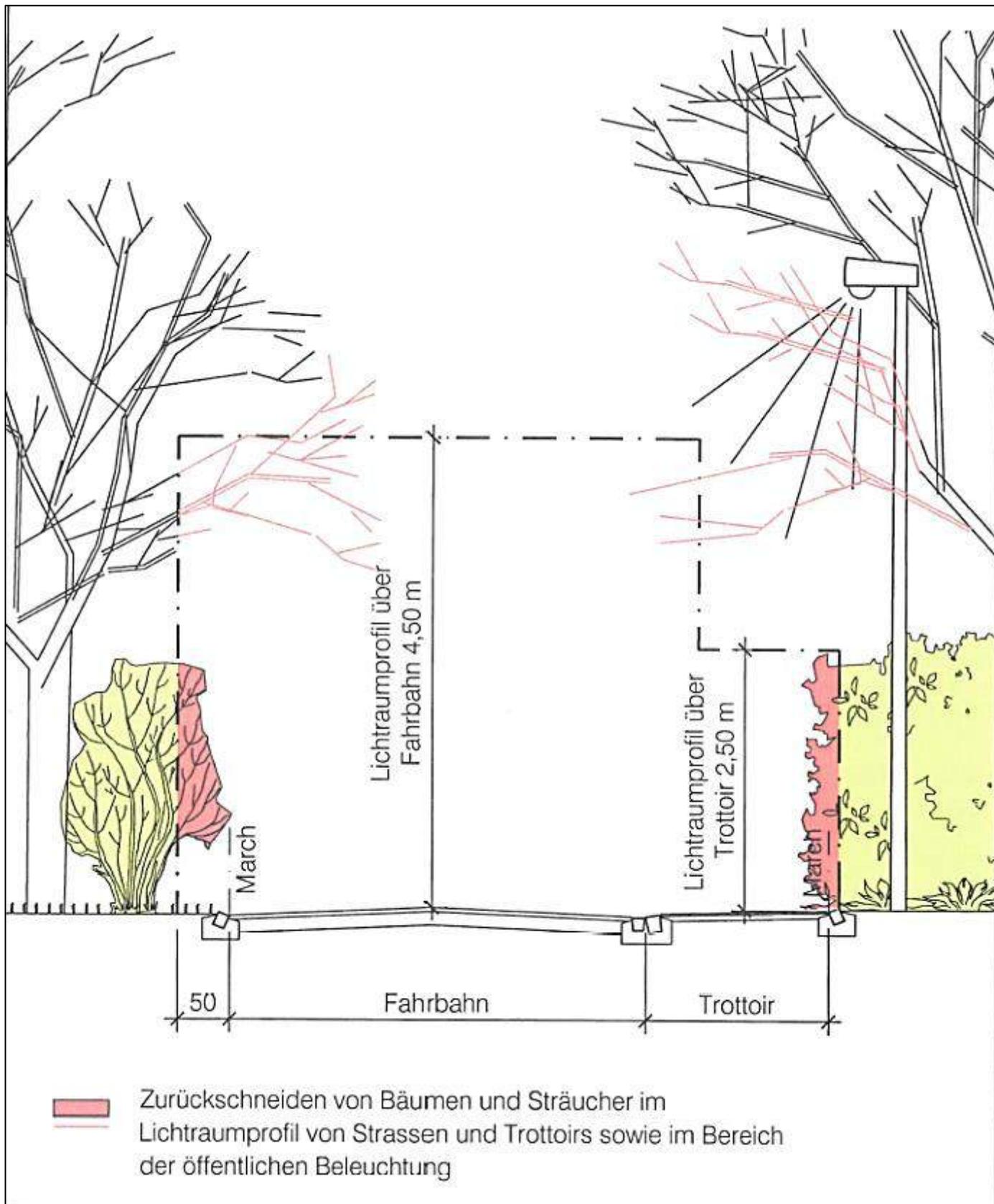
Lassen die Platzverhältnisse eine genannte Schutzmassnahme nicht zu, muss der Baum mit einer minimalen Abschrankung geschützt werden.

Bei Grundwasserabsenkungen oder einer nicht zu vermeidenden Überstellung des Wurzelbereiches ist zu Lasten des Verursachers eine permanente Überwachung des Wasserhaushaltes im Boden (z.B. mittels Tensiometern) zu installieren sowie eine geeignete Bewässerungseinrichtung vorzuhalten.

Weitere Schutzmassnahmen im Wurzel- oder Kronenbereich werden im Bedarfsfall durch die Bauverwaltung angeordnet

3. Informationspflicht

Diese Baumschutz-Auflagen sind für die Bauausführung verbindlich; sie sind allen am Bau beteiligten Personen bekannt zu geben und nötigenfalls zu erläutern.



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

Zurückschneiden von Pflanzen an Strassen und Beleuchtungen

Lichtraumprofil

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

4.2



Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

5. Allgemeiner Leitungsbau



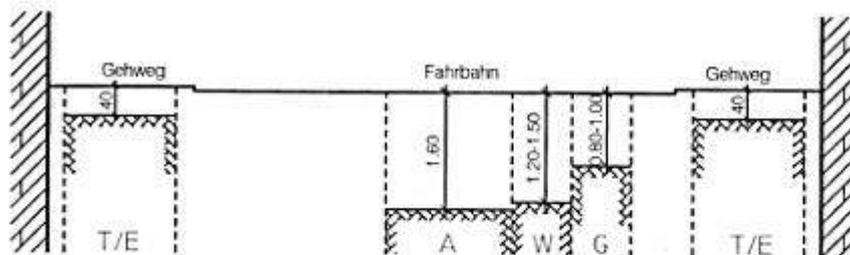
Grundsätze

Der Untergrund des Strassenraums wird zur Erzielung einer wirtschaftlichen Raumnutzung in Zonen eingeteilt. Jede Zone stellt einen horizontal und vertikal abgegrenzten Bereich dar, innerhalb welchem Leitungen eines bestimmten Versorgungsbereichs verlegt werden. Die Begrenzung der Zonen sind als veränderliche Grössen zu betrachten, da sie im Bereich von Hindernissen (Leitungsquerungen, Schächte, Fundamente) den lokalen Verhältnissen angepasst werden müssen.

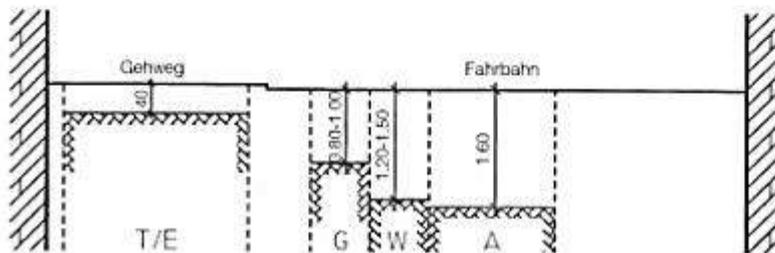
Es werden folgende Zonen unterschieden:

- T / E Zone der Telekommunikations- und Elektrizitätsleitungen
- G Zone der Gasleitungen
- W Zone der Wasserleitungen
- A Zone der Abwasserleitungen

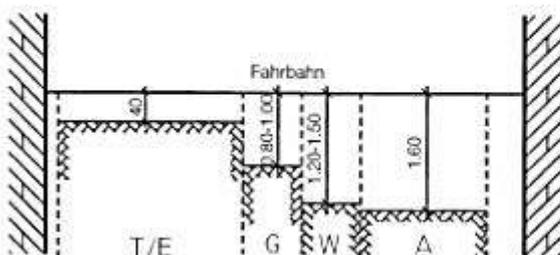
Strassen mit beidseitigen Gehwegen



Strassen mit einseitigem Gehweg



Strassen ohne Gehweg



Grundlage bildet die Norm SIA 205 "Verlegung von unterirdischen Leitungen - Räumliche Koordination und technische Grundlagen"



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Allgemeiner Leitungsbau
Lage der Leitungen

Norm Blatt

5.1

Erstellt: Januar 2017

Gräben, Schächte und Baugruben

Gräben, Schächte und Baugruben sind so auszugestalten, dass niemand durch herabfallende oder abrutschende Massen gefährdet wird.

Grabenbreite

Bei Gräben, die für das Verlegen von Leitungen begangen werden müssen, muss die Grabenbreite mindestens 40cm plus das Aussenmass der Leitung betragen.

Ab einer Grabentiefe von 1.00 m ist eine Mindestbreite von 60 cm vorgeschrieben.

Arbeitsraum in Baugruben

Die Breite des Arbeitsraumes in Baugruben muss in jeder Bauphase mindestens 60 cm betragen.

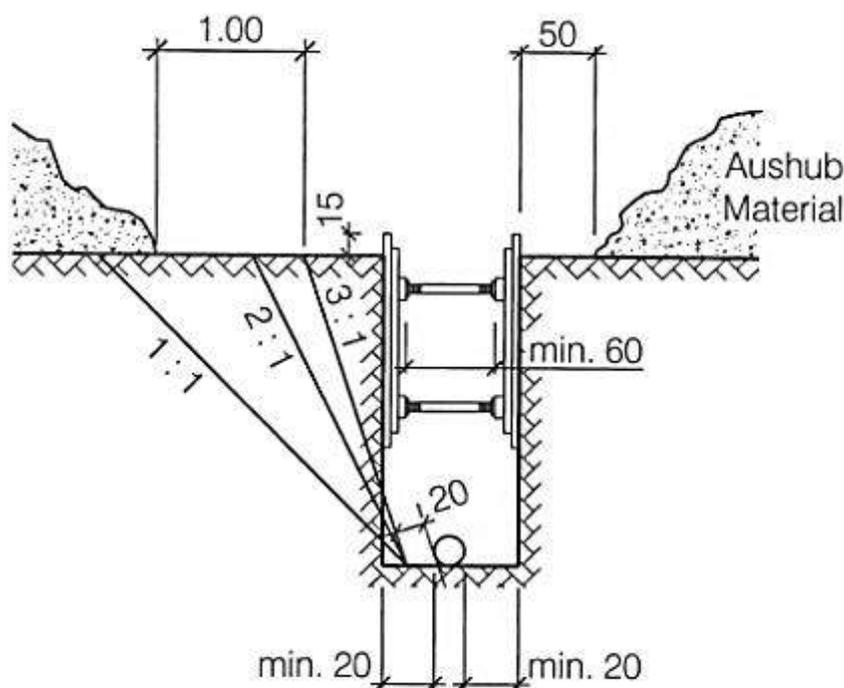
Sicherheitsnachweis

Es ist ein Sicherheitsnachweis zu erbringen, wenn folgende vorgegebenen Neigungen nicht eingehalten werden können (Verhältnis zwischen Senkrechter und Waagrechter):

- ▶ 3 : 1 bei gut verfestigtem, standfestem Material
- ▶ 2 : 1 bei mässig verfestigtem, noch standfestem Material
- ▶ 1 : 1 bei rolligem Material

Ein Sicherheitsnachweis muss auch erbracht werden, wenn

- ▶ die Böschung höher als 4 m ist
- ▶ die Böschung zusätzlich belastet wird durch Fahrzeuge, Baumaschinen, Materialdepots
- ▶ die Stabilität durch Hang- oder Grundwasser beeinträchtigt ist



Grundlage bildet die Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (Bauarbeiterverordnung, BauAV) der Schweizer Eidgenossenschaft



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Allgemeiner Leitungsbau

Grabenprofil und Böschungseingang

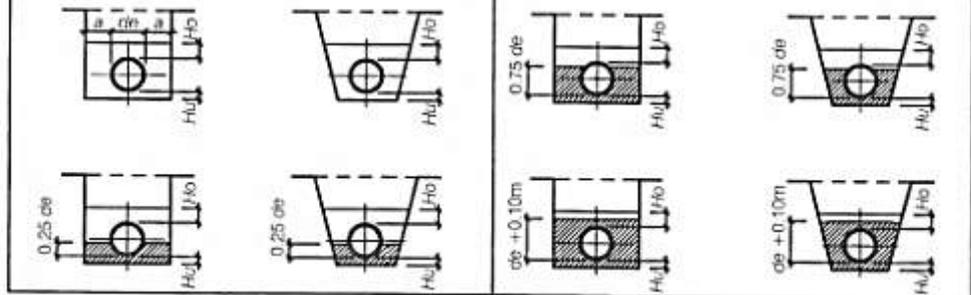
Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

5.2

Nennweite der Rohre d_i (de bei PVC-U, PP, und PE-HD)	$SB = a' + de + a$			
	für die Profile U1 / V1 und U2 / V2 ist beidseitig des Rohres ein begehrbarer Arbeitsraum erforderlich		für die Profile U3 / V3 und U4 / V4 ist beidseitig des Rohres ein begehrbarer Arbeitsraum erforderlich	
	a	a'	a	a'
≤ 25 cm	20 cm	20 cm	20 cm	20 cm
> 25 bis ≤ 35 cm	25 cm	25 cm	25 cm	25 cm
> 35 bis ≤ 70 cm	35 cm	35 cm	35 cm	25 cm
> 70 bis ≤ 120 cm	42.5 cm	42.5 cm	42.5 cm	25 cm
> 120 cm	50 cm	50 cm	50 cm	25 cm

Legende Umhüllungsprofil



Grundlage bildet die SIA Norm 190 "Kanalisationen"



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

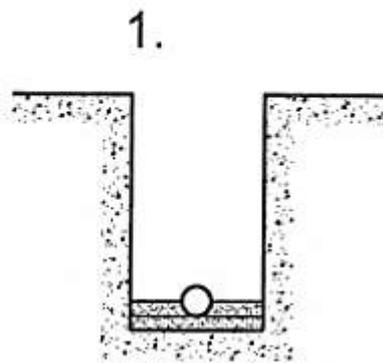
Allgemeiner Leitungsbau

Verlegeprofile

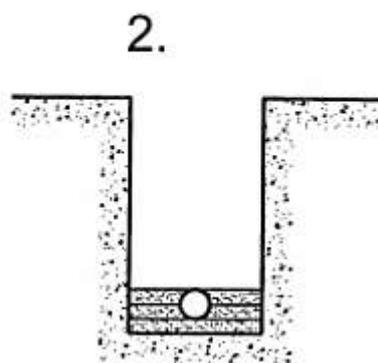
Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

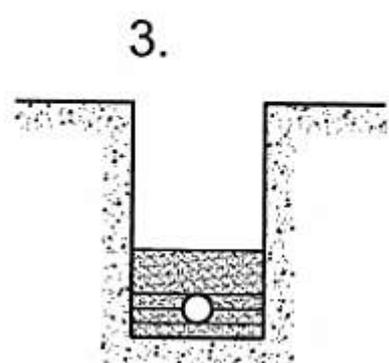
5.3



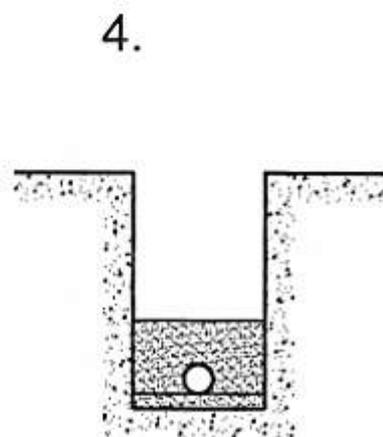
Bettung min. 10cm gut verdichtet. Seitliches Füllmaterial durch "Trampeln" verdichten.



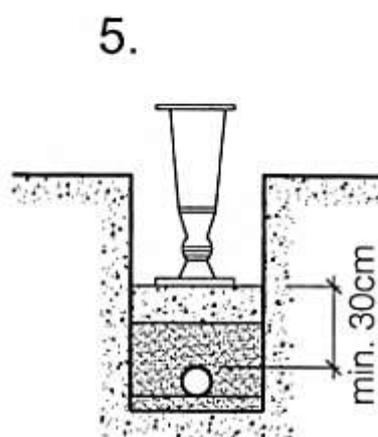
Verfüllung bis zum Rohrscheitel und durch "Trampeln" verdichten.



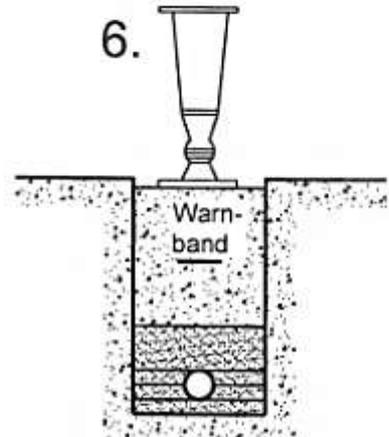
Verfüllen einer Lage bis 30 cm über dem Rohrscheitel. Verdichten mit leichten Vibrationsmaschine, jedoch nicht unmittelbar über dem Rohr.



Bei körnigem Material kann durch sorgfältiges Schütteln die gesamte Umhüllung bis 30 cm über dem Rohrscheitel in einem Mal erfolgen.



Vollständiges Verfüllen mit geeignetem Aushubmaterial in Lagen von 25 cm Dicke. Verdichten mit leichtem Rüttelgerät.



Das restliche Aushubmaterial kann verfüllt und in Lagen verdichtet werden, abhängig von der erforderlichen Endbehandlung der Oberfläche.

Grundlage bildet die SIA Norm 190 "Kanalisationen"



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

Allgemeiner Leitungsbau

Grabenauffüllung und Verdichtung

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

5.4



Gemeinde **Oberdiessbach**

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 770 27 24, Fax 031 770 27 20
bauverwaltung@oberdiessbach.ch
www.oberdiessbach.ch

6. Öffentliche Abwasseranlagen



6.1 Bedingungen und Vorschriften für Abwasseranlagen

1. Der Beginn der Bauarbeiten ist der Bauverwaltung Oberdiessbach rechtzeitig mitzuteilen. Projektänderungen sind ebenfalls zu melden, und es ist hierfür eine Genehmigung einzuholen.
2. Für die Ausführung gilt folgendes:
 - g) Für **die Grabarbeiten im öffentlichen Strassengebiet** gelten die Vorschriften für die Inanspruchnahme von öffentlichem Terrain. Vor Beginn der Grabarbeiten hat sich der Unternehmer / Gesuchsteller bei den zuständigen Amtsstellen (Bauverwaltung Oberdiessbach, Wasserversorgung Oberdiessbach (WVO), Swisscom, Betriebspartner Elektra, HEWO AG etc.) über das Vorhandensein von Werkleitungen und Anlagen im Bereiche der Anschlussarbeiten zu erkundigen. Für Schäden an Werkleitungen und Anlagen übernimmt die Gemeinde Oberdiessbach keine Haftung.
 - h) Sämtliche **Haupt- und Nebenleitungen** müssen technisch richtig, solid und wasserdicht, sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf Privatterrain (in- und ausserhalb der Gebäude), erstellt und einbetoniert werden. Zementrohre sind nach Profil 3 und Kunststoffröhren nach Profil 4 der SIA-Norm 190 einzubetonieren. Die Kontrollschächte sind mit Banketten und durchlaufenden Rinnen zu versehen; die Deckel müssen stets **sichtbar** bleiben.

Für den Kontrollschacht-Durchmesser gilt als Norm

Schachttiefe	Anzahl Einläufe		
	1	2	3
bis 0.6 m	Ø 600 / 800	Ø 800	Ø 800
0.6 – 1.5 m	Ø 800	Ø 800	Ø 1000
über 1.5 m	Ø 1000	Ø 1000	Ø 1000

Anstelle Ø 1000 können auch ovale Schächte Ø 900/1100 verwendet werden.

Für Schlammssammler gilt als Norm:

Platzentwässerung (SS ohne nachgeschalteter Abscheider)

Nicht gültig bei erhöhten Anforderungen (Versickerung / Waschplätzen / Gewerbe)

Hartbelag	Schlammssammler		Einlaufrost
Fläche in m ²	Ø in m	Nutztiefe ab UK Auslauf in m	Ø in m
- 60	0.5	1.0	0.5
60 - 100	0.6	1.0	0.6
100 - 150	0.7	1.0	0.6
150 - 350	0.8	1.3	0.6 ¹⁾
350 - 450	1.0	1.3	0.6 ¹⁾

- i) **Die Einführung in den Hauptkanal** hat in einem Winkel von 45° (bis DN 200 auch 30° erlaubt) zur Abflussrichtung des Hauptkanals, unter Verwendung besonderer Anschluss-Stücke zu erfolgen. Wird ausnahmsweise der Anschluss an einen Kontrollschacht mittels senkrecht gestelltem Fallrohr gestattet, so ist die Zweigleitung oben gradlinig durch die Schachtwandung durchzuführen. Fallrohr und Bogenstück sind auf allen Seiten mit C20125 XC2 zu ummanteln. Der Anschluss an den Hauptkanal, sowie sämtliche Verlegungsarbeiten sind den Gemeindebetrieben zur Kontrolle anzumelden. Die Leitungen dürfen erst nach erfolgter Kontrolle eingedeckt werden.
- j) Die lichte Weite der WC-Anschlussleitungen darf nicht weniger als 125mm betragen und sollte mindestens 2.0% Gefälle und maximal 5.0% Gefälle aufweisen (3% = ideal).

3. Räume für die eine Gefahr des **Rückstau**es des **Kanalwassers** besteht, sind durch den Einbau von sicher wirkenden Rückstausicherungen vor Überschwemmungen zu schützen.

Der Anschluss von Untergeschossräumen ohne Verschlüsse wird nur auf Zusehen hin gestattet.

Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die Anschliessende oder Dritten durch Rückstau vom öffentlichen Kanalnetz oder infolge höherer Gewalt entstehen.

4. **Abgangsstoffe**, welche zur Einleitung in die Kanalisation ungeeignet sind, wie giftige, infektiöse, feuer- und explosionsgefährliche Stoffe, solche mit starkem Säure-, Alkalien- und Salzgehalt (mehr als 0.5%), Gase und Dämpfe aller Art, feste Gegenstände, welche die Leitungen verstopfen können, wie Sand, Schutt, Kehricht, Schlacke, Asche, Küchen- und Metzgereiabfälle, Ablagerungen aus Schlamm-sammelern, Klärgruben, Abscheidern und anderes mehr, dürfen nicht eingeführt werden.

Für Schäden, die infolge Ausserachtlassung dieser Vorschrift entstehen, ist der Haus- bzw. Grundeigentümer / Unternehmer haftbar.

5. Die Vorschriften der kantonalen Gewässerschutzverordnung vom 24. März 1999, des Kanalreglements der Gemeinde Oberdiessbach und die gültigen Richtlinien des VSA SN 592000:2012 sind genau zu beachten.

Abkürzungen für Rohrmaterialien

BR	Betonrohr
FZR	Faserzementrohr
GUP	Kunststoffrohr, glasfaserarmiert, ungesättigte Polyesterharze
PE	Kunststoffrohr, Polyethylen
PVC	Kunststoffrohr, Polyvinylchlorid
STZ	Steinzeugrohr
GD	duktiler Gusseisen
PP	Polypropylen

Anwendungsbereich

Anwendung	Rohrmaterial	min. Nennweite mm
Druckleitung	PE	100
Entlastungswasser	BR / GUP / FZR / PE / STZ / PP	300
Mischabwasser	BR / GUP / FZR / PE / STZ / PP	300
Regenabwasser	BR / GUP / FZR / PE / STZ / PP	300
Sanierungsleitungen	FZR / PE / PP	200
Schmutzabwasser	BR / GUP / FZR / PE / STZ / PP	250
Strassenentwässerung	BR / FZR / PE / PP	200
Liegenschaftsentwässerung	BR / GUP / FZR / PE / STZ / PP	150

Grundsätze

- PCV-Rohrmaterialien sind bei öffentlichen und privaten Abwasseranlagen nicht zu verwenden
- Nach Möglichkeit sind Betonrohre oder Polypropylenrohre zu verwenden. Wenn die Wirtschaftlichkeit ausgewiesen ist, können auch andere Rohrmaterialien eingesetzt werden (nach Absprache mit der BVO).
- Neue Leitungen sind auf Dichtigkeit zu prüfen.

Grundlagen bilden die Normen SIA 190/2000, VSS, VSA, SIN 592000:2012 Liegenschaftsentwässerung und WEG Gewässerschutzzonen



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1 Tel. 031 770 27 24

Postfach 180

Fax 031 770 27 20

3672 Oberdiessbach

www.oberdiessbach.ch

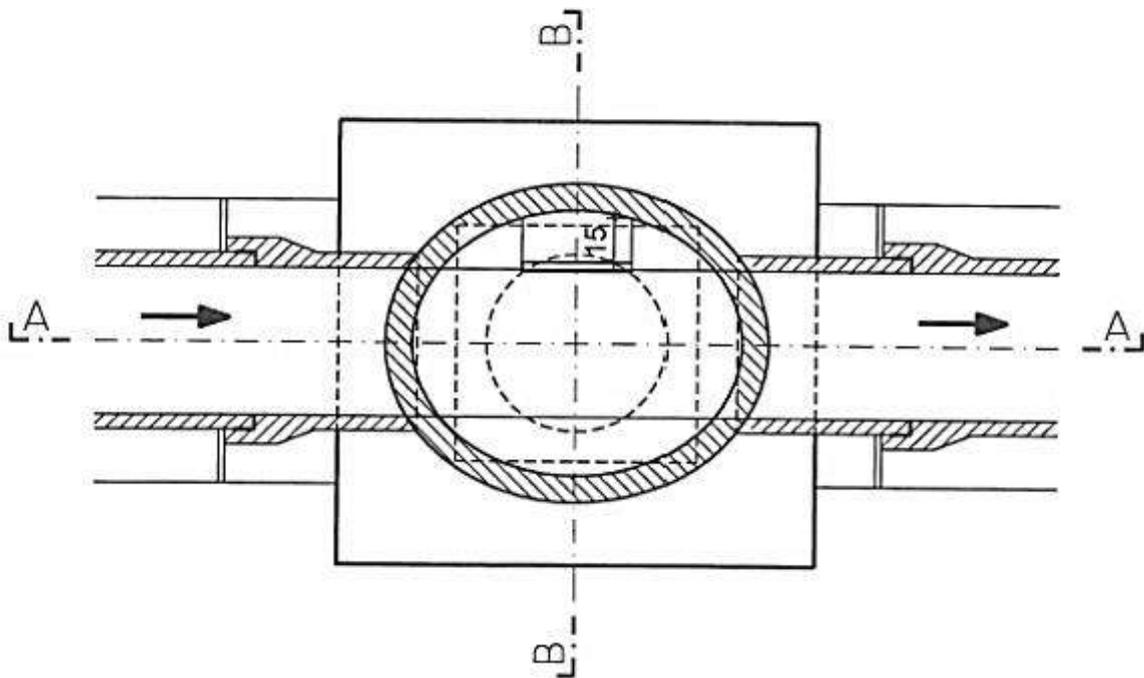
Abwasseranlagen
Rohrmaterialien

Norm Blatt

6.2

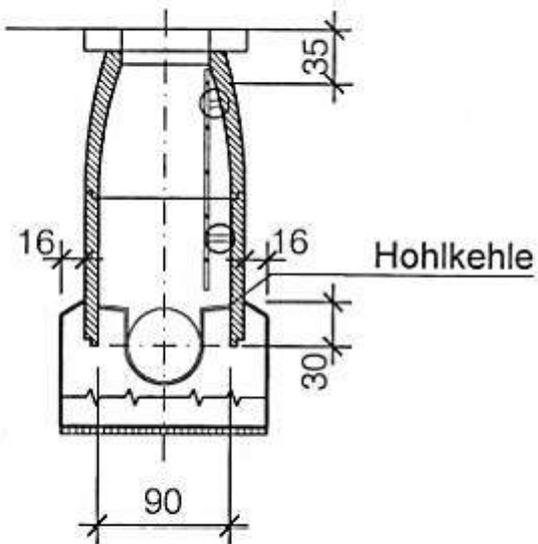
Erstellt: Januar 2017

Grundriss 1:25



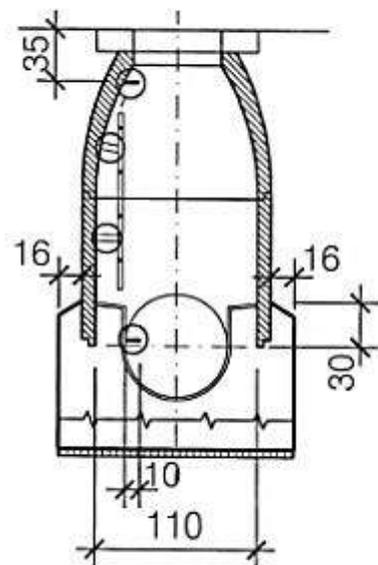
Schnitt B-B 1:50

Kontrollschacht 900/1100 mm
längsgestellt bei Rohr NW max. 600 mm



Schnitt B-B 1:50

Kontrollschacht 900/1100 mm
quergestellt bei Rohr NW 600-900 mm



Grundlage bildet die Normen SIA 190/2000



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

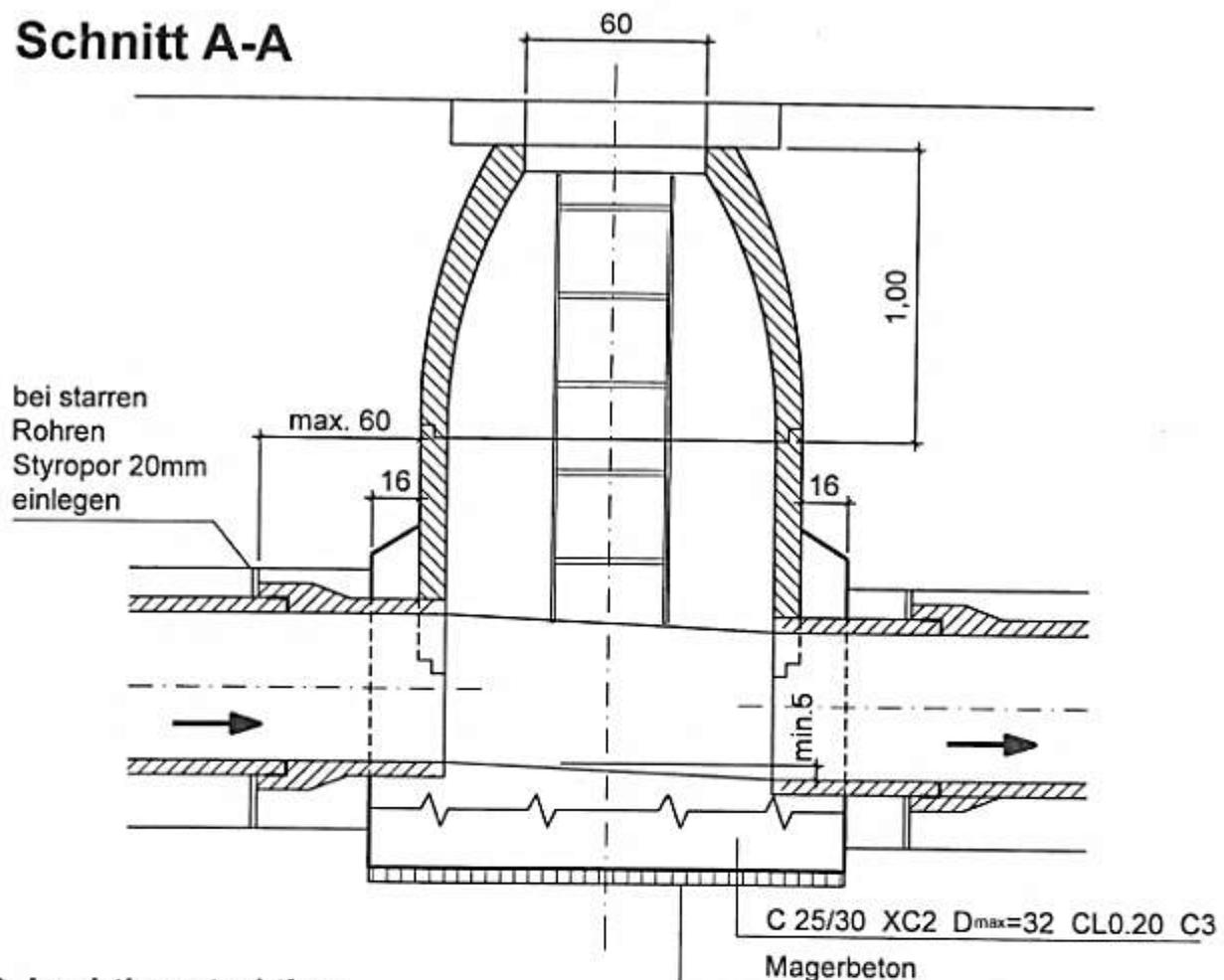
Kontrollschacht 900/1100 Grundriss, Querschnitte

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.3

Schnitt A-A



Schachtkonstruktion

Konus:	Creabeton A 40 03, oder gleichwertiges Produkt h=1000mm, NW 900/1100mm Einstieg zentrisch, Durchmesser 600mm
Steigeisen/Leitern:	Gemäss Normblatt
Rohranschlüsse:	Je nach Rohrmaterial sind Schachtfutter, Terolitbänder ect. zu verwenden
Bankett/Wasserlauf:	Bankethöhe bis DE 500mm scheidelbündig, grösser 500mm nach Absprache. Zementmörtelüberzug mind. 20mm stark mit Glattstrich und Hohlkehlen. Kanten gebrochen
Schachtabdeckung:	Gemäss Normblatt
Schachtanordnung:	Gemäss Normblatt
Hausanschluss:	Gemäss Normblatt
Grundwasser:	Im Grundwasserbereich sind die Kontrollschächte abzudichten
Fugenausbildung:	Mit Zementmörtel unter Beigabe von Haftemulsion

Grundlage bildet die Normen SIA 190/2000



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1

Postfach 180

3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24

Fax 031 770 27 20

www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

Kontrollschacht 900/1100 Längsschnitt

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.4

Fig N480-60 BS (ohne Ventilation, nur Pickeloch)

(N = System · NIVO = höhenverstellbar

Schachtabdeckung

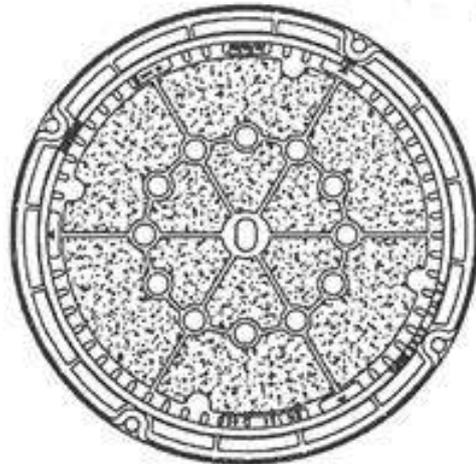
System BGS Bau – Guss AG

Fig.N 490-60 BS mit Ventilation

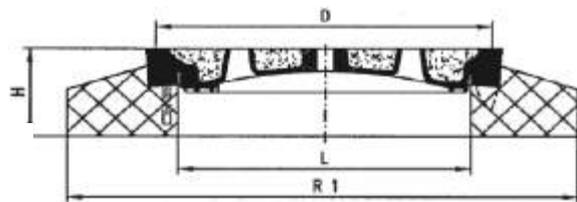
Klasse D 400

Schachtabdeckung Stufenlos neigungs-
und höhenverstellbar, mit Ventilationslöcher

Die Schachtabdeckung wird vor dem
Einbau des Feinbelages, gemäss den
Angaben der BGS Bau-Guss AG,
eingebaut und mit Ringheberäten
gezogen.

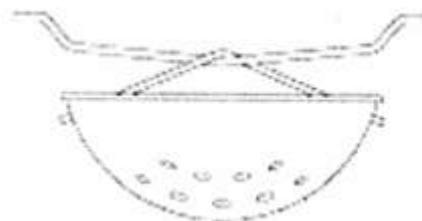


Im Strassenbelag immer mit Betonrahmen!



Schmutzfänger

Ø 400mm



Grundlage bilden die Produkteangaben der BGS Bau-Guss AG



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

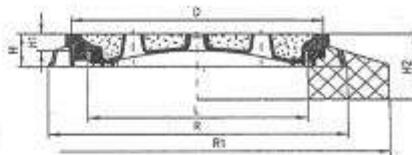
Schachtabdeckung

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.5

Figur 490
Figur 496
Figur 499



N 490 = höhenverstellbar

Schachtabdeckungen

Klasse D400 / E600 / F900

Nennweite 600 mm

Ausführung / Eigenschaften

Guss-Beton-Abdeckung

Neopren-Einlage

Pickelloch / Drehsicherung / Ventilation

Gemäss Norm EN 124

Gemäss VSS-Norm 640 366

Mit Betonfüllung und Sockel erhältlich

Spez. Beschriftung auf Anfrage

Spezifikation

Mit Betonfüllung = B

Mit Betonsockel = S

Klasse E600 = 496-60

Klasse F900 = 499-60

Einbau: Auf Zementrohr oder Ortsbeton

Regards de puits

Classe D400 / E600 / F900

Diamètre chambre 600 mm

Modèle / Caractéristiques:

Couvercle en fonte avec béton

Joint néoprène

Trou de pic / Antirotation / Trous de ventilation

Selon norme EN 124

Selon norme VSS 640 366

Livable avec béton et socle

Inscription spéciale sur demande

Spécification

Avec remplissage en béton = B

Avec socle en béton = S

Klasse E600 = 496-60

Klasse F900 = 499-60

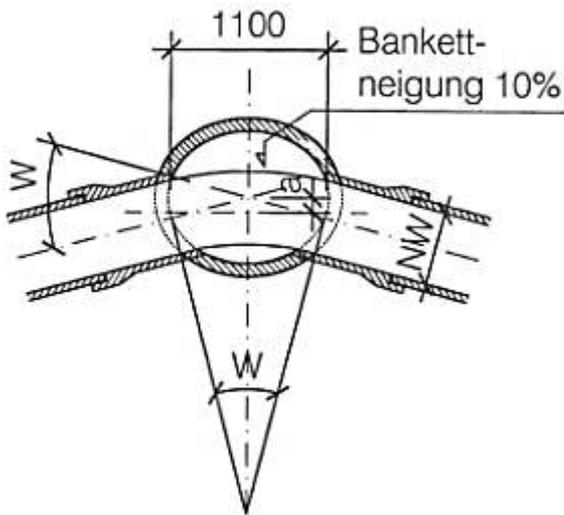
Pose: Sur tuyau en ciment ou dans le béton coulé sur place

Abmessungen / Gewicht

Grandeurs / Poids

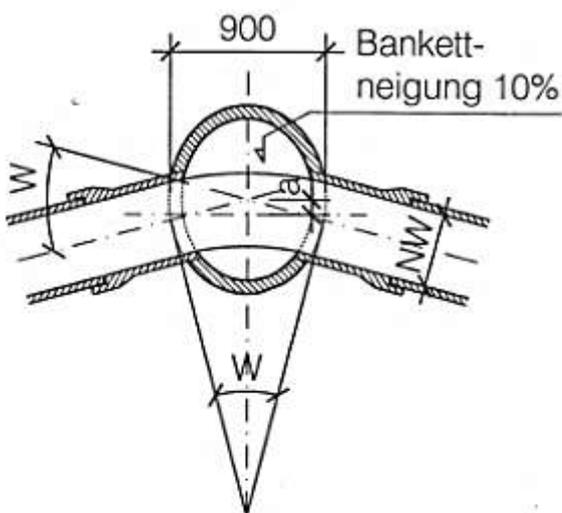
Varianten:	490-60B	490-60BS	496-60B	496-90BS	499-60B	499-60BS
Rahmen L	600	600	600	600	600	600
R	806	--	806	--	806	--
R1	--	1050	--	1050	--	1050
H	100	--	100	--	100	--
H2	--	200	--	200	--	200
Deckel D	690	690	690	690	690	690
Gewicht kg	138	320	138	320	138	320

Kontrollschacht 900/1100mm
längsgestellt



W (o)	W (g)	a (mm)	max NW (mm)
10	11.11	30	600
15	16.67	40	600
20	22.22	50	600
25	27.78	60	600
30	33.33	70	600
35	38.89	85	600
40	44.44	105	600
45	50.00	120	600
50	55.56	135	600
55	61.11	150	600
60	66.67	165	600

Kontrollschacht 900/1100mm
quergestellt



W (o)	W (g)	a (mm)	max NW (mm)
10	11.11	25	900
15	16.67	30	900
20	22.22	40	800
25	27.78	50	800
30	33.33	60	800
35	38.89	75	700
40	44.44	85	700
45	50.00	100	700

Richtungsänderung W	Energieverlust m
W < 30°	vernachlässigbar
W = 30° bis 45°	0.1 x v ² /2 g
W < 45°	0.2 x v ² /2 g



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen
Schachtanordnung

Norm Blatt

6.6

Erstellt: Januar 2017

Für Anschlüsse von Privatleitungen an die öffentliche Kanalisation muss bei den Gemeindebetrieben eine Anschlussbewilligung eingeholt werden.

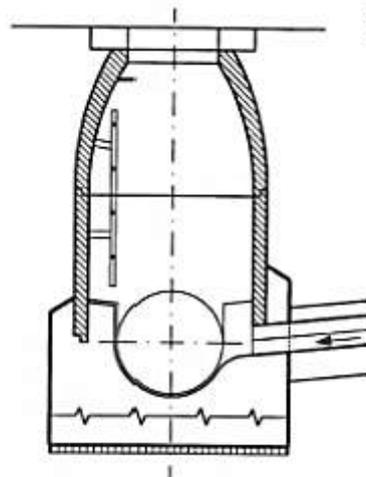
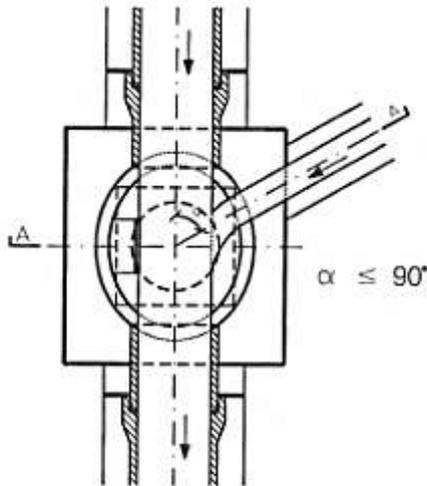
Normalfall

NW - Differenz bis 200mm

- Sohle min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber Scheitelbündig

NW - Differenz grösser 200mm

- Sohle min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber Axe - Axe



Schnitt A-A

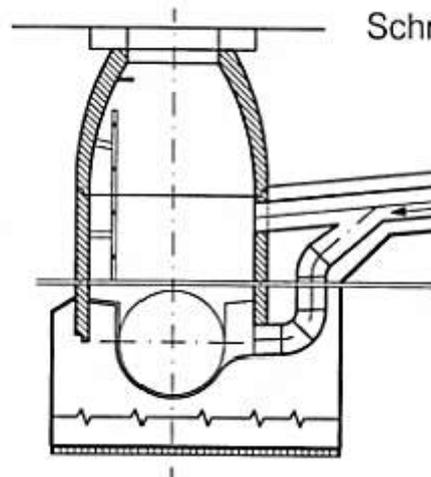
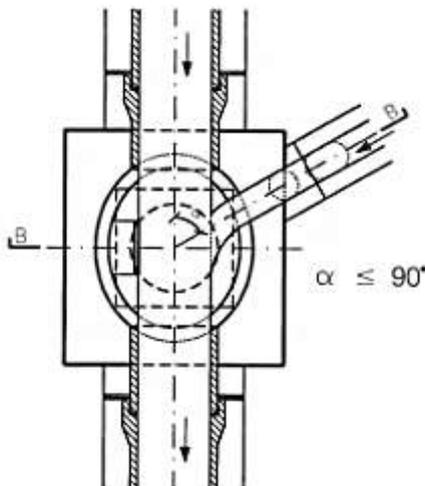
Schachtfutter bei Kunststoffrohren Sturzgefälle vermeiden

Bei grosser Sohlendifferenz

NW - Differenz bis 200mm

- Sohle min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber Scheitelbündig

- Sohle min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber Axe - Axe



Schnitt B-B

Bei Gefälle grösser 5% Spezialabzweiger hydraulisch überprüfen

PE - Rohre / PP-Rohre
2x Bogen 45°
od. Segmentbogen 90°

Schachtfutter bei Kunststoffrohren

* QTW = Trockenwetterabflussmenge



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

Hausanschlüsse in Kontrollschacht

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.7

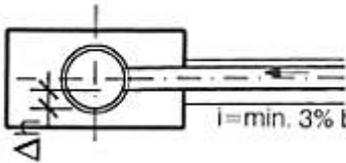
Kreisprofil

bis NW 700 mm

- Sohlen min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber Axe - Axe

Grösser NW 700 mm

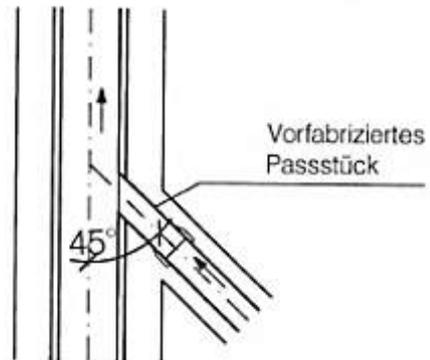
- Sohlen min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber $\Delta h = 300$ mm



Bis DN 200 auch 90° mit vorfabriziertem Sattelstück möglich (an best. Leitungen) z.B. AWADOCK

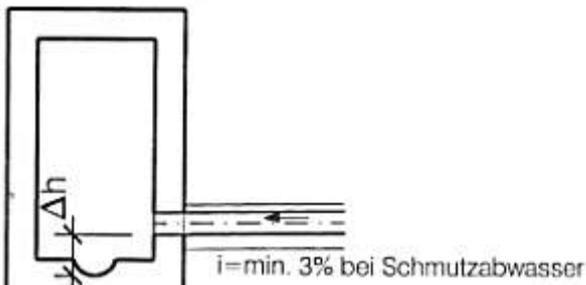
Grundriss

seitlicher Anschluss unter 45°



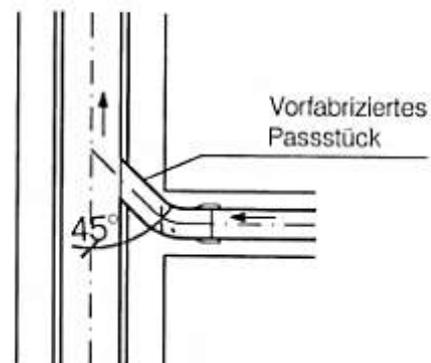
Rechteckprofil

- Sohlen min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber $\Delta h = 300$ mm



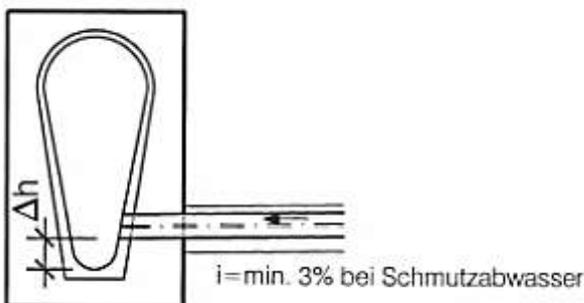
Grundriss

seitlicher Anschluss unter 90°



Eiprofil

- Sohlen min. über QTW*-Wasserspiegel
- In der Regel aber $\Delta h = 300$ mm



* QTW = Trockenwetterabflussmenge



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

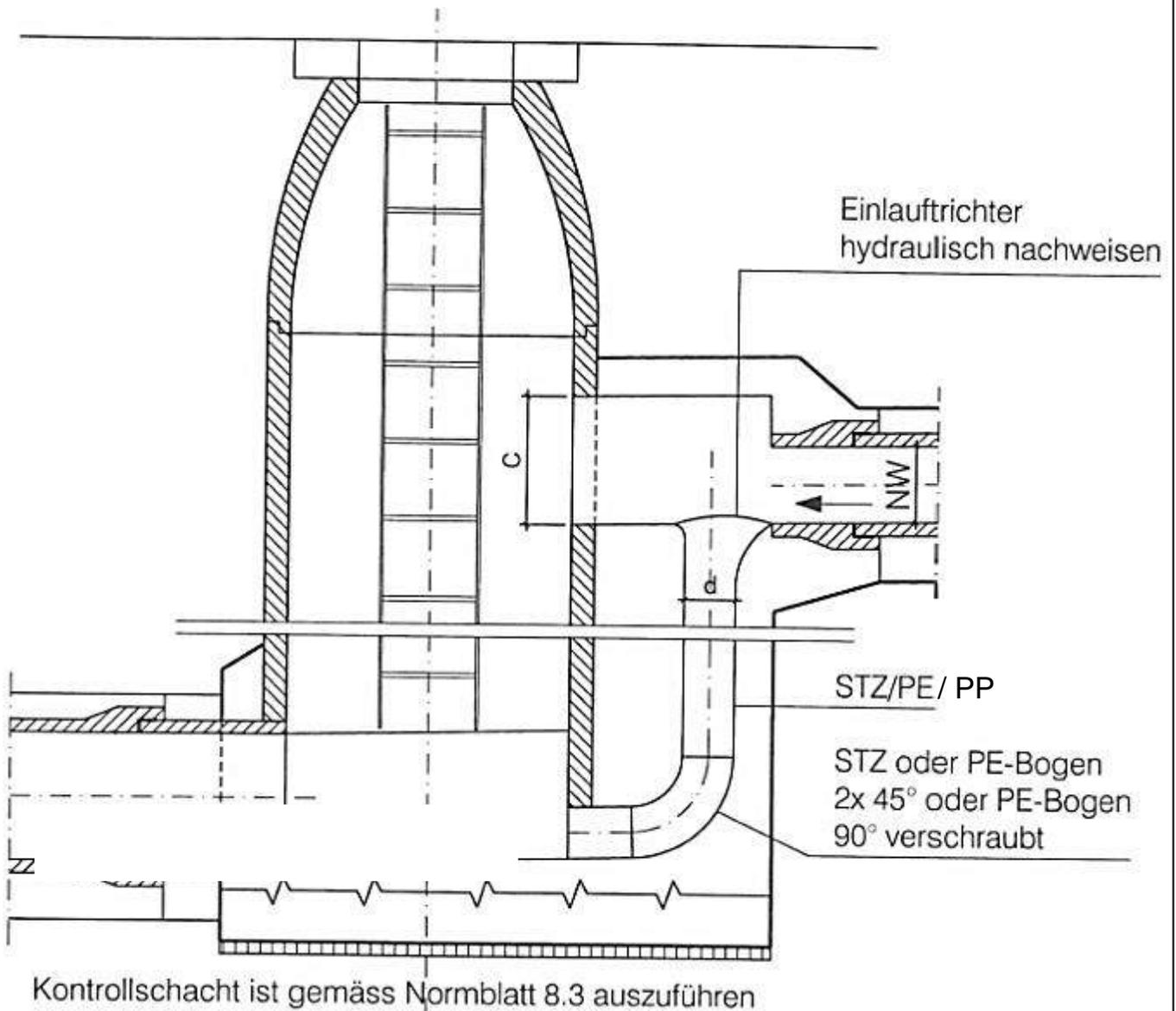
Abwasseranlagen

Hausanschlüsse in Sammelkanal

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.8



NW mm	d mm	c mm
300	200	500
350	250	500
400	250	600
500	300	700
600	300	700



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

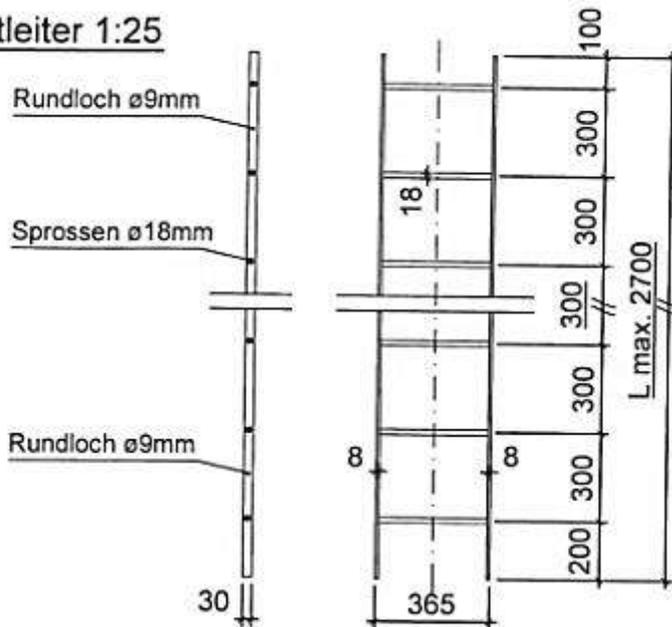
Absturzschaft für Kanäle von NW 300-600 mm

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

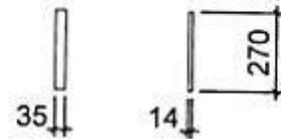
6.9

Schachtleiter 1:25



Steckhülse 1:25

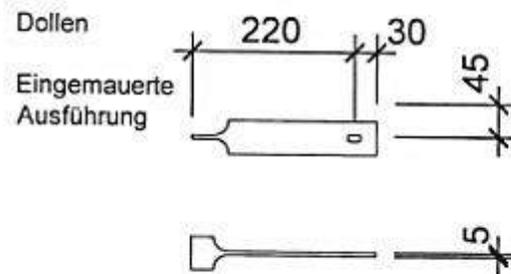
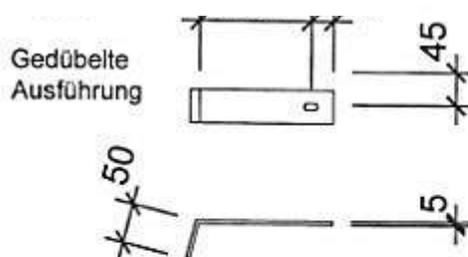
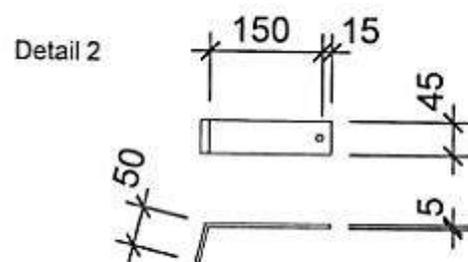
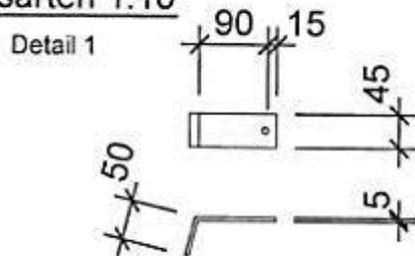
Innenquerschnitt 10/31mm



Material

- Flacheisen 45/5, 30/8, St 37-1
- Sprossen \varnothing 18 mm St S500
- Basische Schweißelektroden
- Kanten der Schachtleiter und Brauen abschleifen
- Sämtliche Materialteile: Chromnickelstahl V2A
- Schrauben M8 Chromnickelstahl
- Rundloch (RI) = 9, Langloch (LI) 25/10mm
- Dübel: ZH HILTI HSA M 10x90

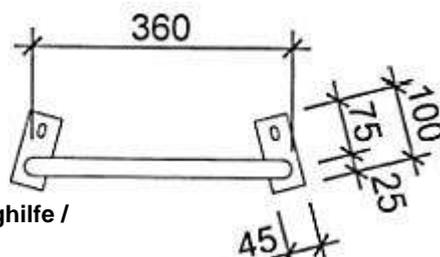
Befestigungsarten 1:10



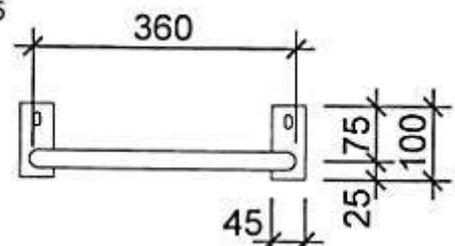
Steigeisen 1:10

Detail 4

Gemäss
Modell KNB



Detail 5



Neue Leitern immer mit Einstieghilfe /
Einstiegbügel montieren!



Gemeinde Oberdiessbach

Bauverwaltung

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach

Tel. 031 770 27 24
Fax 031 770 27 20
www.oberdiessbach.ch

Abwasseranlagen

Schachtarmaturen; Schachtleiter

Erstellt: Januar 2017

Norm Blatt

6.10



Gemeinde Oberdiessbach

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach
Tel. 031 770 27 24
www.oberdiessbach.ch

7. Wasserversorgung





7.1 Wasserversorgung Oberdiessbach / Aeschlen

Zustimmigkeit nach Angaben Wasserversorgungsgenossenschaft Oberdiessbach

7.2 Wasserversorgung Bleiken

Zustimmigkeit nach Angaben der Gemeinde Oberdiessbach

7.2.1 Bedingungen und Vorschriften für die Wasserversorgung

1. Rohrleitungsanlagen sind nach anerkannten Regeln der Technik und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten von Fachkundigen zu projektieren. Als Grundlage dient in der Regel das generelle Wasserversorgungsprojekt. Für Sonderbauwerke sowie für Spezialgebiete wie Materialprüfungen, Korrosionsschutz, Foundation (Geologie) usw. sind wenn nötig ausgewiesene Fachleute beizuziehen.
2. Bei der Bestimmung des Trasses der Rohrleitung und des Standortes der Nebenanlagen, sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen: Bodenbeschaffenheit, Hindernisse, bestehende oder geplante Bebauung, bestehende oder geplante öffentliche Anlagen (Leitungen, Bahnanlagen, usw.), die Belange der Land- und Forstwirtschaft sowie des Heimat- und Naturschutzes. Die Festlegung des Trasses hat im Einvernehmen mit den massgebenden Behörden zu erfolgen. Das Projekt soll bei den in Frage kommenden öffentlichen Dienststellen in Zirkulation gesetzt werden, zwecks Eintrag aller anderen vorhandenen Leitungen und zur Koordination mit allfälligen von diesen Dienststellen geplanten Arbeiten.
3. Über Wasserleitungen dürfen in der Regel keine Bauwerke errichtet werden.
4. Vor Beginn der Arbeiten sind die Bewilligungen einzuholen und die notwendigen Durchleitungsrechte zu erwerben. Wird eine Leitung durch private Grundstücke geführt, soll das Durchleitungsrecht im Grundbuch eingetragen werden.
5. Der Beginn der Grabarbeiten ist den Grundeigentümern rechtzeitig mitzuteilen.
6. Der Unternehmer hat sich zu vergewissern, dass die in den Projektplänen eingetragenen Leitungen (z. B. Wasser, Elektrizität, Kanalisation, Telefon, Kabelfernsehen, Fernheizungen, usw.) vollständig und richtig eingetragen sind.
7. Bei allen Arbeiten, insbesondere beim Aushub, hat der Unternehmer die notwendige Sorgfalt walten zu lassen, um Beschädigungen zu vermeiden. Allfällige bereits vorhandene oder durch die Arbeit verursachte Schäden hat er unverzüglich zu melden.
8. Wenn im Laufe der Bauarbeiten Tatsachen auftreten, die im Projekt nicht berücksichtigt sind, so ist der neue Sachverhalt zu prüfen und allfällige nötige Projektänderung zu veranlassen.



Gemeinde Oberdiessbach

Gemeindeplatz 1
Postfach 180
3672 Oberdiessbach
Tel. 031 770 27 24
www.oberdiessbach.ch

9. Alle im Zusammenhang mit der Verkehrsordnung sich ergebende Massnahmen, die Aufstellung der nötigen Signale und Verkehrstafeln, Absperrungen oder Umleitungen, dürfen nur im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde getroffen werden.
10. Vor Inbetriebnahme der Leitung ist der 3-fache Rohrinhalt mit möglichst hoher Fliessgeschwindigkeit durchzusetzen.

Grundlage für die Wasserversorgung bilden die „Richtlinien für den Bau von Trinkwasserleitungen“ des Schweizerischen Verein von Gas- und Wasserfachleuten (SVGW).